



Weizer BezirksJournal

Nr. 319 • September 2026

*Aus der Region für die Region
Seit 1981 Ausgabe 527*

RM 02A034175
Postentgelt bar bezahlt
An einen Haushalt
Verlagspostamt 8160 Weiz

Tel.: 0664/1805833
weizerbezirksjournal@a1.net

www.weizerjournal.at

Find us on
Facebook

HERBST-AUTOSCHAU



FOTO: SEAT Harb

Samstag und Sonntag
19. und 20. September
9 bis 17 Uhr

- Probefahrten mit allen Modellen möglich
- Über 500 Neuwagen, Vorführ- und Gebrauchtautos
- Bestpreise bei allen SEAT- und CUPRA-Modellen
- Wir verwöhnen Sie wie üblich mit gratis Getränken
- Hüpfburg für die kleinen Autofans

Stromverbrauch: 15,4-21,9 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2026.

**SAMSTAG
+ SONNTAG**

Süße & pikante
Baumkuchen
von
Hüttenzauber



**SONNTAG
13-17 UHR**

Zauberünstler
Christoph Kulmer
Magie hautnah erleben



Jean von Löffel

SEAT HARB WEIZ

Weiz-Werksweg 104 - Tel. 03172/3999
www.seat-harb.at



Spotleit präsentiert turbulente Komödie „In geheimer Mission“

Mit der Komödie „IN GEHEIMER MISSION“ bringt Spotleit, das Almenlandtheater, im September 2026 wieder beste Unterhaltung auf die Bühne des Pfarrsaals Fladnitz/T.. Das Publikum darf sich auf eine temporeiche Verwechslungskomödie voller überraschender Wendungen, humorvoller Missverständnisse und schräger Situationen freuen. Die Komödie stammt von Michael Parker (1935–2019), der sich als erfolgreicher Geschäftsmann nach dem Verkauf seiner Firma ganz dem Schreiben von Komödien widmete.

Eigentlich sollte es für den österreichischen Botschafter Bernhard Meindl ein ruhiges Wochenende auf seinem Landsitz werden. Doch während

alle Beteiligten ihre eigenen Geheimnisse hüten und auf ein ungestörtes Wochenende hoffen, sorgt eine Bombendrohung gegen die Botschaft in London für ordentliches Chaos. Kurzerhand wird die Botschaft auf den Landsitz verlegt. Hauptkommissar Huber, gespielt von Philipp Harrer, versucht mit seinem Sicherheitsplan, den Botschafter zu schützen, während die liebenswert schusselige Sekretärin Fritz (Sabrina Ponsold) immer wieder für unerwartete Turbulenzen sorgt.

Mit viel Spielfreude, Witz und einer Portion britischem Flair verspricht das Ensemble des Almenlandtheaters einen unterhaltsamen Theaterabend für Jung und Alt.



© Fotoglick

Aufführungstermine (Beginn jeweils um 19:30 Uhr) im Pfarrsaal Fladnitz/T.:
Freitag, 11. September 2026 (Premiere)
Mittwoch, 16. September 2026

Freitag, 18. September 2026
Samstag, 19. September 2026
Montag, 21. September 2026
Freitag, 25. September 2026
Samstag, 26. September 2026
Reservierungen:
Tel. 0664 9 478 478

Ein Abend bei Nestroy • Jubiläumsball 20 Jahre Lust.Spiel

Am 17. Oktober mit Einlass ab 19 Uhr – Eröffnung 20:15 Uhr – findet in der Oststeirerhalle in Pischelsdorf der Jubiläumsball 20 Jahre Theaterverein Lust.Spiel Pischelsdorf statt. Nicht grundlos steht die Veranstaltung unter dem Motto „Ein Abend bei Nestroy – Jubiläumsball im Glanz der Zeit“, sind die Pisch’dorfer doch seit Jahrzehnten die Nestroy-Spezialisten der Oststeiermark.

Der Verein Lust.Spiel Pischelsdorf wurde 2006 gegründet, Theater hat in Pischelsdorf jedoch ein viel längere Tradition. Sowohl die Landjugend als auch die Katholische Jugend, der Kirchenchor und die „Pisch’dorfer Theaterleit“ spielten schon seit

Jahrzehnten immer wieder lustvolle aber auch zeitkritische, zum Nachdenken anregende Theaterstücke.

Ab dem Jahr 2000 bis zu ihrem Tod im Jahr 2017 führte beim Weihnachtstheater immer Sigmut Wratschgo Regie, die mit ihrer professionellen und gleichzeitig menschlichen Art viele schlummernde Talente weckte.

Im Jahr 2006 wurde mit Regisseur Christian Ruck erstmals ein Sommertheater inszeniert, bei dem mit einer Wanderbühne auf einem Traktoranhänger in die umliegenden Dörfer gefahren wurde, um dort Theater vor Ort zu spielen. Seit 2019/20 unterstützt Christian Ruck Lust.Spiel nun auch bei den Winterproduk-

tionen tatkräftig, oftmals nicht nur als Regisseur, sondern auch als Darsteller.

Mit dem Jubiläumsball wird viel mehr Pisch’dorfer Theatergeschichte gefeiert als 20 Jahre Theaterverein Lust.Spiel. Die Gäste erwartet ein unvergesslicher Ballabend voller Nostalgie und Eleganz, der den glanzvollen Geist der Nestroy-Zeit in die Gegenwart holt.

Abendgarderobe obligat, doch wer in zeitgenössischer Garderobe oder mit einem Accessoire aus den Tagen Nestroys erscheint, dem wird ein kleines Präsent gereicht.

Karten zum Preis von EUR 10.- (Abendkasse EUR 12.-) erhältlich bei Raiffeisenbank Pischels-



dorf, Gemeinde Pischelsdorf, Kulmlandbäckerei und bei allen Vereinsmitgliedern, Tischreservierungen direkt bei Veronika Strempfl, Tel. 0664 191 14 49.1

„Charley’s Tante Reloaded“ ab 10. Oktober in Kumberg

Die Theatergruppe Kumberg spielt im Oktober im Pfarrhaus Kumberg – Premiere ist am 10., weitere Spieltermine sind 11., 16., 17. und 18.10. – die von Winnie Abel überarbeitete, in die heutige Zeit transferierte Neufassung „Charleys Tante Reloaded“ der Travestiekomödie „Charleys Tante!“ von Brandon Thomas.

Charley und Jack wurden von ihren Frauen vor die Tür gesetzt und teilen sich nun eine chaotische Männer-WG. Als Charleys prominente Tante aus New York zum Besuch angekündigt ist, nutzen auch die neue Nachbarin und ihre Schwester die Gelegenheit für ein vielversprechendes Abendessen. Doch

als die Tante absagt, Jack sich wegen eines Nachbarschaftsstreits in Frauenkleider flüchtet und prompt für Charleys Tante gehalten wird, eskaliert der Abend in ein Feuerwerk aus Verwechslungen, Liebeswirren und skurrilen Missverständnissen. „Charleys Tante reloaded“ holt den Komödien-Klassiker in die Gegenwart und nimmt mit viel Witz moderne Gender-Debatten und die Leiden des heutigen Mannes auf die Schippe.

Auf www.theater-kumberg.at ist das Online-Reservierungstool bereits freigeschaltet, ebenso das Kartentelefon 0677-621-799-95, Mo.-Fr. jeweils 9 - 11 Uhr.

Mag. Herbert Kampl



Die heurigen Darsteller:innen (vlnr): Julia Pechmann, Elisabeth Hamann, Bernhard Mautner, Mathias Hamann, Michael Hamann, Gabriella Ritter, Christian Pichlkastner, Barbara Warmuth



DER FEIERTAG
Die Manufaktur

8160 Weiz, Dr.Karl Rennergasse 12
Tel. 03172 / 2717
8200 Graz Lendplatz, Stand 7
Tel. 0316 / 77 47 77

8200 Gleisdorf, Ludwig-Binder Straße 14
Tel. 03112 / 577 15
8010 Graz, Kaiser-Josef-Platz Stand 13-15
Tel. 0316 / 84 59 62

Beste Feinkostspezialitäten

Hausgemacht nach eigenen Rezepten – regionale Fleischqualität – auch in BIO erhältlich



*Zuhause oder unterwegs – die ideale Jause,
beim Wandern oder einfach zwischendurch –
ein köstlicher Genuss, regional und traditionell!*

Köstliche hausgemachte Erdäpfelwurst

mit regionalen Erdäpfeln
nach traditioneller
Rezeptur **ab sofort wieder
erhältlich!**



Für uns zählt Regionalität!

FLEISCHEREI CATERING SPEZIALITÄTENCENTER | www.derfeiertag.at

Zum Wandern g' hört auch a zünftige Jaus'n vom Feiertag

Das Wandern ist auch des Fleischers Lust und deshalb weiß er am besten, was in einen ordentlichen Wanderrucksack gehört. Die Meterwurst in Bio-Qualität oder vom Steirischen Woazschwein sind typische Jausenwürstel und ideal für eine Wandertour im Herbst. Das BIO Turopolje Hauswürstel ist eine Klasse für sich und die hausgemachten Rohwürstel sind extra würzig und geschmackvoll.

Der Hamburger Speck oder Schinkenspeck aus bestem steirischem Fleisch werden per Hand gebeizt und kalt geselcht und dürfen dann in Ruhe im eigenen Betrieb reifen.

Das Weizer Mulbrat ist eine regionale Spezialität der Meister-



klasse. Sehr mageres steirisches Fleisch wird mild gewürzt und schonend geräuchert. Ebenso köstlich das Mostbrat! In der



großen Auswahl an Trockenwürstel und Selchwaren der Qualitätsfleischerei Feiertag findet sich für jeden Geschmack die perfekte Stärkung für unterwegs!

Das Steirische Woazschwein erfüllt übrigens die besten Tierwohlkriterien, wie mehr Platz, Auslauf ins Freie, Futter aus überwiegend eigenem Anbau und besonders kurze Transportwege.

Der hauchzarte Schinken und der typisch schneeweiße Speck vom BIO Turopolje Schwein aus der Steiermark ist eine



kulinarische Gaumenfreude. Viel Auslauf, besondere Fütterungsrichtlinien und eine lange Wachstumsphase sorgen für allerfeinste Fleischqualität, mild gewürzt und kalt über Buchenholz geräuchert ist es auch für Feinschmecker etwas ganz besonderes und macht jede Wanderung noch genussvoller.

Und ab sofort ist auch die hausgemachte Erdäpfelwurst vom Feiertag, eine erlesene regionale Spezialität, wieder verfügbar. Die Erdäpfel kommen vom Bauernhof Leitner aus Weiz und die Erdäpfelwurst wird vom Traditionsbetrieb Feiertag mit viel Liebe nach traditioneller Rezeptur hergestellt!



Alle Bilder KK





Sonja Stoppacher

Haut und Haare

Unsere Haut ist ein sehr sensibles Organ. Vieles kann man an ihrer Struktur erkennen. Auch an den Haaren wird vieles sichtbar. Ob unsere Ernährung für unseren Körper ideal ist, zeigt sich meist in der Struktur der Haut, wie große Poren, Unreinheiten, Rötungen. Bei den Haaren ist es der Glanz, Volumen und die Fülle. Meist spielt dabei auch der Darm eine große Rolle in Verbindung mit der Ernährung, Medikamente, Alkohol und Rauchen. Besonders schlimm ist das Haare färben mit herkömmlichen Mitteln. Über die Kopfhaut können Gifte direkt ins Gehirn gelangen und auf Dauer sehr negativ wirken. Jeder kann für sich die ideale Lösung finden und dementsprechend sein Leben verändern. Es gibt auch schon genug Friseurinnen, die nur mehr mit Naturfarben arbeiten. So wie es auch Unterstützung in Form von Kapseln mit genau abgestimmten Nährstoffen gibt. Damit die Haut wieder strahlt und das Haar einen gesunden Glanz und mehr Fülle hat.

NEU BEI UNS:
Kollagen Pulver von
Cosmoterra

Wir beraten euch gerne.
Euer Team aus der Energieoase
Sonja und Reinhard

Gesundheitsblog auf
www.energieoase.or.at



Energetik - Ahnenkreis
Schamanische Arbeit
DELTA-Scan Bioresonanz
RIFETECH Plasmagenerator

Sonja Stoppacher
Tel. 0664 / 43 84 313
Keltenweg 31
8160 Thannhausen
www.energieoase.or.at



Heidi
Schatzmayr
Energetikerin
Bachblüten-
beraterin
Telefon:
03177/2211

heidi@schatzmayr.com

Der Dünger des Lebens

Wenn ich in meinem Garten arbeite, muss ich manchmal an das Leben denken.

Im Garten gibt es nicht nur Blüten und Früchte. Es gibt auch verwelkte Blätter, abgeschnittene Zweige und vieles, was zunächst wie Abfall aussieht. Wir werfen es nicht einfach weg. Wir geben es auf den Kompost. Dort beginnt etwas Neues.

Aus dem, was vergangen ist, entsteht fruchtbare Erde.

Ist es mit unserem Leben nicht manchmal genauso?

Wir alle erleben Enttäuschungen, Verluste, Fehler und schwere Zeiten. Am liebsten würden wir manches davon vergessen. Doch vielleicht müssen wir unsere Erfahrungen gar nicht wegwerfen. Vielleicht dürfen wir sie verwandeln.

Was uns einmal wehgetan hat, kann uns verständnisvoller machen. Ein eigener Fehler kann uns lehren, anderen ihre Fehler nicht so schnell vorzuwerfen. Eine schwere Zeit kann uns zeigen, was wirklich wichtig ist. Und ein Verlust kann uns bewusst machen, wie kostbar das ist, was noch da ist.

Natürlich wird dadurch der Schmerz nicht ungeschehen. Aber mit der Zeit können wir entscheiden, was daraus in uns wachsen darf.

Wie beim Kompost braucht auch das seine Zeit. Aber irgendwann merken wir vielleicht:

Ich bin durch diese Erfahrung nicht kleiner geworden. Ich bin tiefer geworden.

Wenn ich heute meinen Komposthaufen im Garten sehe, dann weiß ich, dass mich alle Erfahrungen, alle Geschehnisse und alle Enttäuschungen reifer gemacht haben.

Der Herbst ist die Zeit, wo wir ernten, was wir gesät haben. Dieser Lebenskreis gibt dem, was davor war, Sinn.

Gesundheit und Heilung auf allen Ebenen wünscht Ihnen

Ihre Heidi Schatzmayr



Grüne Tipps der Gartenprofis

Endlich wieder pflanzen!

Die kühleren Nächte sind ein wahrer Genuss für alle Lebewesen. Dank der gezielten Bewässerung sind unsere Pflanzen gut durch die Sommerhitze gekommen. Wir haben sie sorgfältig gestäubt, geschnitten und gerückt, dass jede Pflanze genügend Platz & Durchlüftung zum Wachsen gehabt hat. Es sind schöne, kräftige Pflanzen geworden! Mit der wassersparenden Tröpfchen- und Mattenbewässerung sind unsere Kulturen bestens versorgt. Über Drainagen wird überschüssiges Wasser und Regenwasser gesammelt und wieder in die Teiche rückgeführt. Dieses „geschlossene Kreislauf-System“ gibt es bei uns schon seit 1998. Was damals als nachhaltige Idee gebaut wurde, ist nach fast 30 Jahren ein wichtiger Grundstein für die wassersparende Kultivierung unserer Pflanzen!

Falls auch in Ihren Gärten Schatten für zukünftige Sommer benötigt wird, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Vorsorge zu treffen: am besten die passenden Pflanzen mit dem Gartenteam aussuchen und im Herbst einpflanzen! Wir Gärtner lieben den Herbst als Pflanzzeit. Der warme Boden ermöglicht ein rasches Wurzelwachstum aller Pflanzen und die kühlen Nächte erleichtern das Keimen von Rasensamen, die Wintersalate füllen ab Mitte September die frei gewordenen Gemüsebeete und die Blumenzwiebel kommen im Oktober unter die Erde!

Ein wichtiger Termin für alle Obstfreunde: **Höfler's Apfelkost** ist ab **21. September** wieder aufgebaut mit vielen Apfelsorten, Birnen, Trauben und auch vitaminreiches Wildobst kann verkostet werden! Das hilft bei der Auswahl der eigenen Liebessorte, die dann gleich daheim ausgepflanzt werden kann! Auf in den bunten Gartenherbst im Erlebnissgarten!

Elisabeth & Hanspeter Höfler



BAUMSCHULE + GARTENGESTALTUNG
8182 Apfeldorf Puch 20 • T. 03177 2252
office@hoefler.at • www.hoefler.at

PLOTZHIRSCH
DAS WIRTSHAUS
ECHT. WILD. ANDERS.



von Stephan
Pavek

Gastgarten-Konzert am 11.9. ab 18 Uhr

Nach einer kurzen Erholungspause sind wir wieder voller Energie und schmackhafter Gerichte zurück, um Euch im Plotzhirsch zu bewirten.

Der Sommer zeigt sich auch noch im September immer wieder mit angenehmen Temperaturen und so lädt auch unser Gastgarten zum Genießen und Verweilen ein.

Eine ganz besondere Gelegenheit dazu ergibt sich am Freitag, 11.9., wenn ab 18 Uhr thanX live bei uns im Gastgarten mit musikalischem Genuss verwöhnen.

Wir kredenzen dazu köstlich-mediterrane Gerichte, die dazu beitragen, die schönen Urlaubsereignisse noch wach zu halten.

Mit dem bevorstehenden Schulbeginn naht auch das letzte Quartal des heurigen Jahres und somit der ideale Zeitpunkt, um für Eure Weihnachtsfeier voranzuplanen. Aktuell sind wir terminlich noch sehr flexibel und freuen uns, schon frühzeitig für Euch das passende Menü für eine unvergessliche Feier zusammenzustellen.

Bis bald im Plotzhirsch,
Stefan & Euer Plotzhirsch-Team



Gastgartenkonzert im **PLOTZHIRSCH**
11.9.2026 ab 18 Uhr

PLOTZHIRSCH
WIRTSHAUS
RESTAURANT LOUNGE

Klammstraße 4 • 8160 Weiz
Tel. 03172/46660
genusscatering@gmail.com
www.plotzhirsch.at



10 Jahre Garantie¹

DER SEAT LEON KOMBI
Bereits ab € 20.990,-²



DER NEUE SEAT AROÑA

Bereits ab € 16.990,-²



DER NEUE SEAT IBIZA

Bereits ab € 14.490,-²

DER SEAT LEON

Bereits ab € 19.990,-²



Hallo Fahrspaß!

Teste die sportlichen SEAT Modelle bei einer Probefahrt.

Verbrauch: 1,2-6,6 l/100 km. Stromverbrauch: 12,8-20,2 kWh/100 km. CO₂-Emission: 28-149 g/km. Symbolfotos. Stand 07/2026.

Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA.

1) 10 Jahre Herstellergarantie oder 200.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt.

2) Bei Finanzierung, Versicherung und Service über die Porsche Bank. Stand 07/2026.



DEIN WEG. DEIN CUPRA.



CUPRA Leon

EZ 04/2025, 37.700 km
1.5 TSI, 150 PS

elektr. Heckklappe,
Rückfahrkamera,
Sitzheizung,
18" Alufelgen,
AHV Vorbereitung



ab € 22.380,-²

Benzin

CUPRA Leon SP Kombi

EZ 11/2024, 8.000 km
1.5 TSI, 150 PS

elektr. Heckklappe,
Rückfahrkamera,
Sitzheizung,
18" Alufelgen,
AHV Vorbereitung



ab € 25.490,-²

Benzin

CUPRA Born plus

EZ 07/2026, 5.000 km
58/61 e-Boost,
140 kW/190 PS

Sitzheizung,
Travel Assist,
ACC, Kessy
360°
Umgebungs-kamera



ab € 31.640,-²

Elektro

CUPRA Formentor

EZ 06/2025, 6.100 km
1.5 e-TSI, 150 PS DSG

elektr. Heckklappe,
AHV Vorbereitung,
Sitzheizung,
Rückfahrkamera



ab € 34.380,-²

Benzin

CUPRA Ateca

EZ 03/2024, 40.500 km
150 PS DSG

19" CUPRA Kupfer,
AHV,
Rückfahrkamera,
Sitzheizung



ab € 30.499,-²

Benzin

CUPRA Terramar

EZ 06/2025, 8.300 km
1.5 TSI, DSG

ACC,
Kessy,
elektrische
Heckklappe



ab € 33.340,-²

Benzin

CUPRA Tavascan

EZ 06/2025, 20 km
210 kW/286 PS

19" Aluräder,
AHV,
Sitzheizung,
Wärmepumpe,
Rückfahrkamera



ab € 37.940,-²

Elektro

CUPRA Raval Endurance

EZ 06/2026, 4.000 km
52/55
155 kW/210 PS

Rückfahrkamera
Sitzheizung
Parkensoren
vorne und hinten



ab € 28.170,-²

Elektro

ENTDECKE DIE VIELFALT BEI EINER PROBEFAHRT

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT

**5 JAHRE
GARANTIE¹**

1) Herstellergarantie für 5 Jahre oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0-10,6 l/100 km. Stromverbrauch: 13,0-24,7 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0-241 g/km. Symbolfotos. Stand 07/2026.

2) Bei Finanzierung, Versicherung und Service über die Porsche Bank. Stand 07/2026.

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.



**ALLE
WEITEREN
CUPRA FAHRZEUGE
FINDEN SIE HIER**



HARB WEIZ

Weiz - Werksweg 104

Tel. 03172 / 3999

www.seat-harb.at





Mag. pharm.
Bianka
Kager

Schulstart

Die Sommerferien sind bald zu Ende und der Schulstart steht vor der Tür. Egal ob Schulanfänger oder Maturant, im Herbst/Winter wird es wieder besonders wichtig sein, das **Immunsystem** zu stärken. Hierfür stehen viele verschiedene Präparate mit den unterschiedlichsten Inhaltsstoffen wie z.B. **Zink, Vitamin C und D** als Tablette, in flüssiger Form oder als Fruchtgummi zum Lutschen und Kauen zur Verfügung. Um die Konzentration und Ausdauer beim Lernen zu verbessern, kann man auf **Omega-3-Fettsäuren** in flüssiger Form, als Kapseln oder Direktgranulat zurückgreifen. Unterstützend ist es hilfreich, den Raum mit anregenden **ätherischen Ölen** zu beduften. Hierfür empfehlen wir in erster Linie **Zitrusdüfte** wie Zitrone, Orange, Lemongras oder Grapefruit. Verschiedene Mischungen, verwendet in der Duftlampe, auf einem Duftstein oder als Raum-spray stehen uns hier zur Verfügung. Aber auch Bachblütenmischungen aus z.B.: **Chestnut Bud, Clematis, Elm und Impatiens** unterstützen die Konzentration.

Um in besonders stressigen Lernphasen z.B. vor der Matura kurzfristig die Lern- und Konzentrationsfähigkeit zu steigern, gibt es Präparate mit **Aminosäuren, Ginseng, Koffein** und einer Reihe von **Vitaminen** die dem Körper dabei helfen, die benötigte Energie bereitzustellen.

Manch einer wird von Lampenfieber bzw. Prüfungsangst geplagt. Hier können das homöopathische Mittel **Argentum nitricum** oder **Notfallstropfen** bzw. **Dragees** schnelle Hilfe bringen. **B-Vitamine** und **Magnesium** helfen dabei überstrapazierte Nerven zu beruhigen.

Wir beraten Sie sehr gerne und wünschen einen angenehmen Start ins neue Schuljahr!

Ihre Apothekerin ...
mit Herz dabei!!!



Kaplanweg 14 • A-8160 Weiz
Tel. 03172/42200 • Fax DW -15
E-Mail: office@apotheke-weiz.at
www.apotheke-weiz.at



Der Kampf um einen Elektro-Roller

Seit etlichen Wochen bearbeite ich meine Eltern nun schon, dass ich einen Elektro-Roller haben darf. Sie wollen aber nicht, dass ich einen Elektro-Roller bekomme, weil sie Angst haben, dass ich einen Unfall haben und mich verletzen könnte.

Das ist wirklich nicht zu verstehen, wo ich doch mit meinem Fully-Bike alle möglichen Trails hinunter flitze und schon viele Jahre lang mit meinem Stunt-Roller trainiert habe. Ich sag's Euch, die Sorgen, die Eltern manchmal haben, sind wirklich nicht zu verstehen. Nun scheint es so, als hätte ich meinen Papa schon ziemlich „weich geklopft“, aber bei Mama beiße ich noch auf Granit. Erst recht, seitdem sie weiß, dass ein Schüler aus unserer Schule so schwer mit dem Elektro-Roller gestürzt ist, dass er nun schwer verletzt im Krankenhaus liegt.

Dabei will ich ja nichts anderes, als mich gut auf das Moped-Fahren vorbereiten. Stell sich einer vor, was da passieren könnte, wenn ich direkt vom normalen Tret-Roller auf das Moped umsteige und dann mit 50 km/h durch die Gegend brause ...

Jakob

Gedanken des 12jährigen Jakob Dobrowolny in der – möglicherweise durchaus anders lautenden – Übersetzung seiner Mama Michaela Dobrowolny



Tom Spitzer
Bezirksobmann der JVP Weiz
Tel. 0664 / 21 08 947
tom.spitzer@outlook.com
Instagram: jvp_bezirkweiz
Facebook: JVP Bezirk Weiz

Und dann?

Alice Weidel war am Sonntag in Wien. Die AfD-Chefin traf sich mit der FPÖ und trat anschließend im Sommergespräch des ZDF auf. Österreichs Freiheitliche, erklärte sie dabei sinngemäß, seien ein Vorbild für die AfD. Liebe Leserinnen & Leser, man muss sagen, Weidel hat ein Talent. Sie schafft es, komplizierte politische Probleme in erstaunlich einfache Sätze zu verwandeln. Eine Million Syrer raus. Euro abschaffen. Schengen verlassen. Das klingt entschlossen. Es hat nur einen kleinen Haken. Politik ist leider komplizierter als ein Wahlkampflogan. Denn Probleme zu benennen, ist einfach. Lösungen zu finden, ist es nicht. Natürlich gibt es in der europäischen Migrationspolitik Probleme. Es braucht klare und tragfähige Regeln für den Umgang mit Menschen ohne Bleiberecht. Aber eine Million Syrer zurückzuschicken, klingt einfacher, als es ist. Ohne entsprechende Rückführungsabkommen mit Syrien bleibt es zunächst eine Forderung. Dasselbe gilt für Weidels Aussagen zum Euro oder zu Schengen. Man kann ihren Austritt fordern. Spannender wäre, zu erklären, was danach passiert. Gerade darin liegt eine Stärke des Rechtspopulismus. Man muss nicht erklären, wie etwas funktioniert. Es reicht, zu erklären, dass es nicht funktioniert. Ein Problem, eine Schuldzuweisung und eine einfache Forderung ergeben politisch oft schon eine erstaunlich erfolgreiche Mischung. Selbstverständlich kennt auch die FPÖ dieses Prinzip. Nur ist sie inzwischen in Regierungsverantwortung. Plötzlich wird bei Euro und Schengen vorsichtiger formuliert und man distanziert sich von den radikalsten Forderungen der AfD. Die Ironie daran ist fast schon zu schön. Ausgerechnet die Partei, von der die AfD lernen möchte, versucht also nun, nicht allzu sehr wie ihr Vorbild zu wirken. Wer's glaubt.



Dr. Jörg
Pavek

Der Eltern-Kind-Pass

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser! Heute möchte ich kurz auf die in Österreich mögliche Vorsorge für werdende Mütter und Ihre Babys berichten: Der frühere Mutter-Kind-Pass heißt in Österreich seit 2024 Eltern-Kind-Pass. Er begleitet Familien von der Schwangerschaft bis zum fünften Lebensjahr des Kindes und zählt zu den wichtigsten Vorsorgeangeboten im österreichischen Gesundheitssystem. Sein Ziel ist einfach: gesundheitliche Probleme möglichst früh zu erkennen und rechtzeitig zu behandeln.

Bereits während der Schwangerschaft sind fünf ärztliche Untersuchungen vorgesehen. Dabei werden unter anderem der Gesundheitszustand der werdenden Mutter und die Entwicklung des ungeborenen Kindes kontrolliert. Laboruntersuchungen können beispielsweise Hinweise auf Erkrankungen oder Risiken geben. Zusätzlich sind drei Ultraschalluntersuchungen vorgeschrieben, mit denen Wachstum und Entwicklung des Babys beobachtet werden. Auch eine Hebammenberatung kann dabei von der werdenden Mutter in Anspruch genommen werden.

Nach der Geburt wird diese Vorsorge fortgesetzt. Bis zum fünften Lebensjahr finden regelmäßige Untersuchungen des Kindes statt. Dabei achten Ärztinnen und Ärzte nicht nur auf Größe, Gewicht und körperliche Gesundheit, sondern auch auf Seh- und Hörvermögen, Beweglichkeit sowie sprachliche und allgemeine Entwicklung. Werden Auffälligkeiten früh erkannt, können Behandlungen oder Fördermaßnahmen rechtzeitig begonnen werden.

Ein weiterer Vorteil dieses wichtigen Angebots in Österreich ist der einfache Zugang: Bei Vertragsärztinnen und Vertragsärzten sind die vorgesehenen Untersuchungen kostenlos. Sogar nicht versicherte Schwangere mit Lebensmittelpunkt in Österreich können sie unter bestimmten Voraussetzungen kostenfrei nutzen.

Zudem hat der Pass eine finanzielle Bedeutung: Für das Kinderbetreuungsgeld in voller Höhe müssen die vorgeschriebenen ersten Untersuchungen während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr des Kindes nachgewiesen werden.

Damit bietet der Eltern-Kind-Pass weit mehr als regelmäßige Arzttermine: Er schafft Sicherheit, unterstützt die gesunde Entwicklung des Kindes und gibt Eltern die Chance, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen.

Und sollte daher für alle werdenden Mütter eine Selbstverständlichkeit sein, die es in nur wenigen anderen Ländern gibt.

In diesem Sinne noch einen schönen, nicht zu heißen Rest-Sommer - und bleiben Sie gesund. Ihr Jörg Pavek

Dr. Jörg Pavek
Ordination Weiz
Marburger Str. 29, 8160 Weiz
Telefon +43 3172 3670-0
ordination@interne-pavek.at



SEIT 1995

China Restaurant TAI-YANG

Öffnungszeiten: Mo bis So 11:00 bis 14:30 Uhr und 17:00 bis 21:30 Uhr, Mittwoch Ruhetag (außer Feiertage)
 Gleisdorf, Ziegelstraße 2 (gegenüber der Feuerwehr) • Tel. 03112/5730 oder 0699/12345450 • www.tai-yang.at

Freitag, Samstag und Sonntag von 17:30 bis 20:30 Uhr

Spezialbuffet am Abend € 22,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90
 Kinder von 7 bis 11 Jahren € 16,90 Kinder von 12 bis 16 Jahren € 19,90

Montag bis Freitag, 11.30-14 Uhr

Mittagsbuffet € 16,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 11,90
 Kinder von 7 bis 11 Jahren € 14,20

An Feiertagen, Samstag & Sonntag 11:30 bis 14 Uhr

Spezialbuffet € 22,90

Kinder bis 4 Jahre GRATIS! Kinder von 4 bis 6 Jahren € 13,90
 Kinder von 7 bis 11 Jahren € 16,90 Kinder von 12 bis 16 Jahren € 19,90

Von 7. bis 30. Sept.

-20%

AUF ALLE SUSHI

Alle Buffets inkl. 1 Glas Weißer Spritzer oder Bier,
alkoholfreie Getränke (Grapos) & Kaffee unbegrenzt!

Alle Gerichte der Speisekarte auch zum Mitnehmen!

Nicole Stranzl: „Risse der Melodie“ – online gelesen • signiert & ausverkauft

Am Freitag, den 7. August, erschien der neue Roman von Nicole Stranzl, „Risse der Melodie“ offiziell im Buchhandel. Als Nicole Stranzl am Erscheinungstag in der Buchhandlung Plautz in Gleisdorf etliche Exemplare signierte, damit für die treuesten Leser gleich ausreichend signierte Bücher zur Verfügung stünden, wusste Claus Schwarz, der sich vorsorglich mit einigen Stapeln des neuen Romans eingedeckt hatte, zu berichten, dass der brandneue Liebesroman „Risse der Melodie“ am Erscheinungstag im Verlag bereits ausverkauft war!



Die Idee, für den Käuferansturm gerüstet zu sein, hatten wohl andere Buchhändler auch, viele Buchhändler offensichtlich... Nachdem die für 13. August geplante Premierenlesung im Forum Kalsdorf auf den 1. Oktober mit Beginn um 19 Uhr verschoben werden musste, rückte die Online-Lesung am 11. August in der Online-Lesereihe Allabendlichqueer, die von der Initiative Literaturunten Berlin via Zoom veranstaltet wird, in den Rang einer Premierenlesung auf, die im kleinen, aber feinen Rahmen stattfand. Vergleicht man die üblichen

Online-Teilnehmerzahlen mit den Besucherzahlen „realer“ Lesungen, braucht man sich um die Zukunft des physischen Buches wohl keine Sorgen zu machen... In den kommenden Monaten finden auch zahlreiche Lesungen von Nicole Stranzl statt, in denen sie ihren neuen Liebesroman „Risse der Melodie“ präsentieren wird, aber natürlich



auch ihre bisherigen Werke, allen voran die aktuelle Krimireihe „Galgewald“ und „Waldgeheimnis“, deren dritter Band im März 2027 zu erwarten ist. Am 13.9. ist Nicole Stranzl an einer offenen Lesung mit mehreren Autor:innen im Rintpark Frohnleiten von 10.30 bis 16 Uhr beteiligt, und am 18.9. liest sie um 18 Uhr in der Bibliothek Semriach in der VS Semriach, Kirchengasse 5. Am 26. 9. findet ab 17 Uhr die Veranstaltung Krimi am Hof, Römerstraße 9, Eggersdorf bei Graz, mit Nicole Stranzl, Gudrun Wieser, Franz Preitler, Mirella Kuchling und Claudia Rossbacher statt. Dazu gibt es bereits am Vortag, am 25.9., um 16 Uhr ein Meet &

Greet beim Moser (Morawa) in Graz mit den 5 Autor:innen. Im Oktober geht es flott weiter, eben mit der Präsentation von „Risse der Melodie“ am 1.10. um 19 Uhr im Forum Kalsdorf, das klassische Heimspiel der Gössendorferin Nicole Stranzl, sowie mit weiteren Lesungen am 9.10. um 19 Uhr in Birkfeld im Kaffeehaus Schlagers sowie am 14.10. um 18:30 Uhr in der neuen Thalia-Filiale am Hauptplatz in Graz. Und im November erobert „Risse der Melodie“ die Obersteiermark mit einer Präsentation am 20.11. um 19 Uhr in der Buchhandlung Buch und mehr in Schladming.

Mag. Herbert Kampl

Mehr als 1100 Gäste aus 62 Ländern bei

Mit einer rund zweistündigen Abschlussfeier ging am Samstag, den 8.8., der 111. Esperanto Weltkongress im Stefaniensaal in Graz feierlich zu Ende. Höhepunkte waren die Fahnenübergabe an Sandor Horvath, den Präsidenten des Australischen Esperanto-Verbandes, der den nächsten, den 112a (Centekdua) Universala Kongreso de Esperanto in Melbourne ausrichten



wird, sowie eine Ehrung der ältestgedienten Grazer Esperantisten – Dr. Heinz-Paul Kovacic, Dr. Klaus Perko und Karl Reinisch –, die sich über viele Jahrzehnte mit unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit um den Grazer Esperanto-Verein und die Idee Esperanto verdient gemacht haben, durch Ewald Schick, den Präsidenten der Österreichischen Esperanto-Bewegung. Mit großer Herzlichkeit schloss sich Fernando Maia, Präsident des Esperanto-Weltbundes, der Ehrung der verdienten Esperantisten an. Die Grazer Gemeinderätin Elke Heinrichs in Vertretung von Bgm. Elke Kahr erntete für ihre wiederum auf Esperanto gehaltene Abschiedsrede frenetischen Applaus der internationalen Gästeschar. Die UEA, als Esperanto-Weltbund (gegr. 1906) für die jährliche Ausrichtung des Esperanto-Weltkongresses verantwortlich, zeigte sich mit dem Ergebnis des 111. Weltkongresses in Graz höchst zufrieden. In zahlreichen Vorträgen, Workshops und Diskussionen war eine arbeitsreiche Woche lang das Thema „Das Ehrenamt im Dienste nachhaltiger Entwicklung“ gründlich beleuchtet worden. Über 50 – ehrenamtliche – Organisatoren und Helfer – auch von Esperanto-Vereinen aus dem angrenzenden Ausland – haben in dieser Woche – und teils auch schon in monatelanger Vorbereitung – zum Gelingen dieses Monumentalereignisses mit über 1100 Teilnehmenden aus 62 Ländern – d.i. ein Drittel aller Län-



der der Erde – beigetragen. Auch ihnen wurde vom UEA-Vorstand offizieller Dank ausgesprochen. In der Kongressresolution wird betont, dass die Bedeutung der Sprache für eine nachhaltige Ent-

wicklung vielfach unterschätzt wird. Eine gerechte Sprache und gleichwertige internationale Kommunikation sei eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine effiziente, friedliche und respektvolle internationale Zusammenarbeit. In dieser Hinsicht könne Esperanto einen Beitrag als Schlüssel zur Erreichung der Ziele der Vereinten Nationen leisten. (Auszugsweise Zusammenfassung.) Zum feierlichen Abschluss wurde gemeinsam die Esperanto-Hymne gesungen.

Wie alle Veranstaltungen war auch die Abschlussfeier geprägt vom herzlichen Umgang der Teilnehmenden aus aller Welt miteinander. All die – bei 62 Ländern nur zu verständlichen – Unterschiede wurden prinzipiell als Bereicherung im persönlichen Kontakt untereinander empfunden.

Somit ist auch der 111. Weltkongress in Graz dem völkerverbindenden Ideal des Esperanto vollauf gerecht geworden.

Von 1. bis 8. August fand in Graz im Congress Centrum (Stefaniensaal und weitere) auf Anregung der Steirischen Esperanto-Gesellschaft Unueco – Einigkeit Graz, der 111. Esperanto-Weltkongress der UEA – des Esperanto-Weltbundes – statt. Einen Tag vor Beginn, am 31. Juni wurde der Weltkongress den Medien präsentiert.

Von Ewald Schick, dem Präsidenten von AEF und Societo Stirio souverän moderiert und übersetzt standen vier Vorstandsmitglieder

der UEA den anwesenden Pressevertretern Rede und Antwort und beantworteten auch zahlreiche Fragen zur aktuellen Bedeutung und Funktion von Esperanto.

Fernando Maia Jr., Präsident der UEA

Seán Ó Riain, 1. Vize-Präsident der UEA, der auch bereits zwei Amtsperioden als irischer Botschafter in Wien absolviert hat

Aleks Kadar, Generalsekretär der UEA

Zdravka Boytcheva, UEA-Vorstandsmitglied für Kulturangelegenheiten

Martin Gritsch, Societo Stirio, erläuterte den Weg zur Anerkennung von Esperanto als immaterielles Kulturerbe in Österreich und präsentierte das offizielle Antragsdokument.



Erfreuliches Medienecho

Weltbund-Präsident Fernando Maia zeigte sich hochzufrieden mit unserer Pressearbeit im Vorfeld des Kongresses, hatten doch immerhin Reporter und Fotografen der beiden Grazer Tageszeitungen die Gelegenheit wahrgenommen, sich vor Ort über Esperanto zu informieren, was Fernando Maia als besonderen Erfolg zu würdigen wusste. Tatsächlich brachten beide Medien, die Steierkronen eine Doppelseite, die Kleine Zeitung eine halbe Seite, ausgezeichnet recherchiert und überaus positiv formuliert, bereits am Samstag in ihre Ausgaben, woraufhin der ORF Steiermark, der sich bis dahin bedeckt gehalten hatte, sich kurzfristig telefonisch für einen Besuch am Eröffnungstag (Sonntag, 2. August) mit einem Kamerteam anmeldete. Tatsächlich wurde bereits am Sonntag Abend in „Steiermark

heute“ ein ausgezeichnet gestaltetes mehrminütiges Beitrag zum Esperanto-Weltkongress gesendet. Nach dem Kongress widmete auch das katholische Sonntagsblatt dem Weltkongress eine Seite, die auch online verfügbar ist.

Eröffnungsfeier am 2. August

Nach der Anreise und Registrierung aller 1104 Teilnehmenden am ersten Kongresstag (Samstag, 1. August) wurde der Kongress am 2. August, mit einer zweistündigen Eröffnungszeremonie feierlich eröffnet.

Im – einschließlich Galerien – vollbesetzten Stefaniensaal wurden die Gäste aus aller Welt im Beisein zahlreicher Ehrengäste von UEA-Präsident Fernando Maia Jr. und Ewald Schick, dem Präsidenten der Gastgebervereine Steirische Esperanto-Gesellschaft Societo Stirio und der Austria Esperanto Federacio, dem Österreichischen Esperanto-Verband begrüßt. Die AEF ist die offizielle Landesorganisation des Welt-Esperanto-Bundes (UEA) in Österreich. Als Verband sind bei der AEF neben Einzelpersonen auch andere Esperanto-Vereine oder Organisationen Mitglied. Der Weltkongress findet auf Initiative des Grazer Vereins Societo Stirio in Graz statt.

Weitere Grußworte kamen von diversen Esperanto-Organisationen, die auch aktiv am Kongress mit

Veranstaltungen beteiligt sind.

Gemeinderätin Elke Heinrichs überbrachte die Grußworte der in Urlaub weilenden Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr, wobei sie einen Gutteil ihrer Rede auf Esperanto hielt, eine bemerkenswerte Geste der Reverenz gegenüber den Gästen aus aller Welt. Der renommierte deutsche Esperantist Martin Haase musste erst als Übersetzer aktiv werden, als sie an die von der steirischen Esperanto-Bewegung in den Hungerjahren nach dem ersten Weltkrieg (um 1920) organisierte Hilfsaktion erinnerte, in deren Rahmen über 420 Kinder im Alter zwischen zehn und fünfzehn Jahren für geraume Zeit zur Erholung nach Spanien verbracht wurden – mit Grundkenntnissen in Esperanto ausgebildet. Kontakte zu den Gastfamilien sind über Generationen bis heute erhalten geblieben,

Am 11. Esperanto-Welt-Kongress in Graz

obwohl die Aktion selbst über 100 Jahre zurückliegt!
Diese Aktion ist auch eine von vielen Begründungen, warum Esperanto in Österreich als immaterielles Kulturerbe anerkannt worden ist. Weil die Esperanto-Bewegung viel mehr als eine Plansprache ist! Ebenfalls zur Eröffnung angeeignet

pfarrkirche Graz von Pfarrer Serhij Prudko von der mit Rom verbundenen griechisch-katholischen Kirche der Ukraine aus Kijiw eine Hl. Messe in Esperanto zelebriert. Zuvor gab es um 14 Uhr ein ökumenisches Gebet. Bereits im Vorfeld hat Pfarrer Serhij Prudko am Sonnta, den 26. Juli, um 12 Uhr einen



war Martin Fritz, der Generalsekretär der österreichischen UNESCO-Kommission. Erstmals in der Geschichte der UEA findet ein Weltkongress in einem Land im Jahr der Anerkennung als immaterielles Kulturerbe statt. Auch diese Bewerbung wurde federführend von Graz aus betrieben, namentlich von Präsident Ewald Schick und Martin Gritsch, der als Schicks Vorgänger als Präsident jahrzehntelang die Geschicke des Steirischen Esperanto-Vereins von seiner beruflichen Wirkungsstätte aus, der Europäischen Kommission in Brüssel, gelenkt hat.

Weitere namhafte Gäste waren Bernhard Fetz, der Direktor der Sammlung für Plansprachen und des 1927 gegründeten Esperantomuseums an der Österreichischen Nationalbibliothek, sowie – eine besondere Ehre für Graz – Margaret Zaleski-Zamenhof persönlich, die Urenkelin von Esperanto-Begründer Ludwig Zamenhof.

Eine Gedenkminute für die Verstorbenen des Jahres und die Vorstellung der neuen Ehrenmitglieder zeigen den sozialen Zusammenhalt der Esperanto-Bewegung über alle globalen Grenzen hinweg auf.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier durch eine Mozartkomposition sowie den für den Österreichischen Esperanto-Kongress 1951 von Peter Schwarz komponierten Esperanto Kongress-Walzer. Den würdigen Abschluss fand die Eröffnungsfeier im gemeinsamen Singen der Esperanto-Hymne. Als besondere Verbeugung vor der eigenen Geschichte wurde für die Eröffnungsfeier im Stefaniensaal auch jene historische Esperanto-Flagge gehisst, die anlässlich des 100jährigen Esperanto-Jubiläums 1987 am Grazer Uhrturm wehte.

Um 15 Uhr wurde in der Stadt-



Esperanto-Gottesdienst abgehalten. Im Rahmen eines informellen Mittagessens erläuterte UNESCO-Generalsekretär Martin Fritz den UEA-Vorstandsmitgliedern in einem äußerst informativen und aufschlussreichen Gespräch die von Land zu Land völlig unterschiedlichen Voraussetzungen zur Erlangung des Prädikats eines immateriellen Kulturerbes.

Der Kongress stand unter dem Motto „Das Ehrenamt im Dienste nachhaltiger Entwicklung“ und begann bereits unmittelbar nach der Eröffnung mit zahlreichen Vorträgen und Veranstaltungen in den einzelnen Räumen des Grazer Congress. Dabei kam in einem dreiviertelstündigen Vortrag auch das Steirische Kernöl nicht zu kurz: „Sie werden Ihren Salat nie wieder ohne essen, Geheimnisse des steirischen Öl-Kürbisses!“

Das Thema des Kongresses wurde in zahlreichen – parallelen – Vorträgen, kulturell und wissenschaftlich, abgehandelt.

Die Steiermark stellt sich vor

Am Abend des 2. August fand im voll besetzten Stefaniensaal der „Nacia Vespero“ statt, mit dem der gastgebende Verein, die Steirische Esperanto-Gesellschaft, den mehr als 1100 internationalen Gästen das Gastgeberland Österreich und insbesondere die Steiermark nahebrachte.

Die Musiker Michael und Tobias Lugitsch – Styrian Earfoas –, übrigens die Söhne des Hartberger Musikschul-Direktors Alois Lugitsch, interpretierten mit Arrangements



für Steirische Harmonika und Horn zahlreiche traditionelle österreichische Musikstücke in virtuoser Manier. Der Trachtenverein Graz und Umgebung machte das internationale Publikum mit zahlreichen Varianten österreichischer Volkstänze vertraut. Die begeisterten Gäste aus 62 Ländern bedachten das von Norina Schantl, der Vizepräsidentin des lokalen Organisationskomitees, souverän und humorvoll moderierte, abwechslungsreich zusammengestellte eindreiviertel



Baumpflanzung im Volksgarten

Am 5. August, dem vortragsfreien Ausflugstag, wurde im Volksgarten Graz ein Baum zur Erinnerung an den derzeit gerade in Graz laufenden Esperanto-Weltkongress gepflanzt. Die Platane orientalis ist bestens für die in unseren Breiten prognostizierten klimatischen Bedingungen geeignet. Mit ihrer grünlichen Stammfarbe und einer rund 300jährigen Lebenserwartung ist sie ein wunderschönes und nachhaltiges Symbol für die Plansprache Esperanto, deren traditionelle Farbe grün ist. Grün ist die Hoffnung, heißt es allgemein, und Esperanto leitet sich von „la Espero“, „die Hoffnung“, ab. Zwischen Volksgartenstraße und SPÖ-Pavillon hat das Grazer Tourismusbüro unter der Leitung von Dieter Hardt-Stremayr gemeinsam mit der Grazer Grünraumbewirtschaftung einen wunderschönen



Alle Bilder © Kompil

... tragen ihre Begeisterung für Österreich in die Welt hinaus!

Standort für das neue – lebende – Esperanto-Denkmal gefunden. Damit verfügt Graz nach dem Esperantoplatz mit dem anlässlich des 100jährigen Esperanto-Jubiläums 1987 errichteten Esperanto-Monument nun über eine zweiten Gedenkstandort für Esperanto. Und als lebendes Denkmal ist die Esperanto-Platane auch ein schönes Symbol für die lebendige Esperanto-Kultur, die eben erst – im April 2026 – von der österreichischen UNESCO-Kommission als immaterielles Kulturerbe Österreichs anerkannt worden ist.



Rund 100 Esperantisten aus aller Welt – die übrigen 1000 Kongress-Teilnehmenden nutzten den Ausflugstag des Kongresses, um Graz und die Steiermark näher kennenzulernen (17 Busse waren bereits am Morgen in alle Himmelsrichtungen aufgebrochen und fuhren teilweise bis zum Esperanto-Museum nach Wien oder in die Schwesterstadt Maribor.) – waren herbeigeströmt, um dem historischen Moment beizuwohnen, was Tourismuschef Dieter Hardt-Stremayr in pures Erstaunen, aber auch helle Begeisterung versetzte, hatte er doch kaum zehn Zaungäste erwartet, denn „mehr als fünf bis sechs kommen nie zu solchen Gelegenheiten!“ Originalton Dieter Hardt-Stremayr zu Esperanto-Präsident Ewald Schick, der sich damit über einen weiteren monumentalen Eckstein seines Lebenstraums, den Esperanto-Weltkongress nach Graz zu bringen, freuen durfte.



Empfang im Rathaus

Am 6. August fand im historischen Sitzungssaal des Gemeinderates im Grazer Rathaus ein offizieller Empfang von geladenen Gästen des Esperanto-Weltkongresses statt, die in den diversen Esperanto-Organisationen ihres Heimatlandes leitende Funktionen bekleiden. So waren für den UEA-Vorstand etwa Präsident Fernando Maia oder Generalsekretär Aleks Kadar vertreten. Gemeinderätin Elke Heinrichs begrüßte die Gäste in Vertretung der urlaubenden Bgm. Elke Kahr wiederum auf Esperanto und verlieh ihrer Freude Ausdruck, so viel internationale Gäste aus so vielen Ländern in Graz beherbergen zu dürfen.



Der Grazer Tourismuschef Dieter Hardt-Stremayr hatte beim Österreich-Kongress im Vorjahr in Graz dem Grazer Esperanto-Präsidenten Ewald Schick leichtfertig versprochen, wenn er tatsächlich einen internationalen Esperanto-Kongress nach Graz bringen sollte, bekäme er eine „goldene“ Ausgabe der von ihm initiierten Grazer Tourismusbroschüre auf Esperanto. Nun löste er sein Versprechen mit einer kleinen Sonderausgabe der Grazer Esperanto-Tourismusbroschüre mit Blattgoldprägung (!) auf dem Titelblatt ein, die an alle Gäste des Bürgermeisterempfangs verteilt wurde. Insgesamt war für den 111. Esperanto-Weltkongress in Graz eine zusätzliche Auflage von jeweils 2.000 Exemplaren der Tourismus-Broschüren Graz sowie Graz-Umgebung gedruckt worden,



die nunmehr ihren Weg als Multiplikatoren in alle Welt angetreten haben. Bereits auf der Pressekonferenz im Vorfeld des Weltkongresses hatte Dieter Hardt-Stremayr betont, mit der Esperanto-Übersetzung der Tourismusbroschüren eine Weltöffentlichkeit vorgefunden zu haben, die man so nicht erwartet hätte und die ohne die Esperanto-Initiative unerreichbar wäre. Es kämen immer wieder Bestellungen aus exotischen Ländern für Esperanto-Graz-Broschüren, 50 Stück dahin, 50. Stück dorthin usw..., verriet er mit großer Freude im persönlichen Gespräch. Bereits im ORF-Interview hatte er erklärt, dass viele Teilnehmende bereits

eine Woche vor den Kongress angereist waren, viele eine Urlaubswache anhängen, der Welt-Kongress somit ein bedeutsamer touristischer Impact sei.

Wie bereits im Kongresszentrum selbst zeigten sich die internationalen Gäste auch von der Schönheit und der eindrucksvollen Geschichte des Grazer Rathauses tief beeindruckt.

Internacia Vespero

Am 7. August, dem vorletzten Tag des Esperanto-Weltkongresses in



Graz, fand im vollbesetzten Stefaniensaal der Internationale Abend des Kongresses statt, an dem Kongress-Teilnehmende aus aller Welt, mit kurzen musikalischen oder anderweitig künstlerischen Beiträgen einen kleinen Einblick in die Kultur ihres jeweiligen Landes vermitteln. Es wurde ein abwechslungsreiches, hochinteressantes und vielfältiges kulturelles Programm mit Gesang, Tanz, Gedichten, Kurzlesungen, Sketchen und anderem mehr geboten. Nach Ende



der Veranstaltungen ging das bunte Treiben auf dem Sparkassenplatz vor dem Kongresszentrum noch spontan weiter. Menschen aus aller Welt tanzten und sangen fröhlich miteinander.

1. Esperanto-Frauenkonferenz

Im Vorfeld des 111. Esperanto-Weltkongresses fand im Kolpinghaus in Graz am 30. und 31. Juli die erste Esperanto-Frauenkonferenz (offiziell Kongreso de Virinoj) organisiert von der Frauen-Aktionskommission der Universala Esperanto-Asocio (UEA) unter Leitung des UEA-Vorstandsmitglieds Miora Raveloharison mit dem Thema „Virinoj, povoplenaj homoj“ (Frauen, machtvolle/starke Menschen) statt.

Ziel der Veranstaltung war ein physisches Treffen für Frauen und Männer, um mit Vorträgen, Debatten und Filmen über das Leben von Frauen weltweit Geschlechtergleichheit in der Esperanto-Bewegung zu fördern.

Kongresa Kuriero Grazeto

Intern wurde der Weltkongress medial durch den täglich in pdf-Form erscheinenden Kongress-Kurier Grazeto, deren sechs Ausgaben von Lukas Prokop hervorragend redigiert und täglich mit den aktuellen Geschnissen befüllt – natürlich auf Esperanto – gestaltet wurde. Die sechs Ausgaben stehen auf uk.esperanto.net zum kostenfreien Download bereit.

Esperanto-Werbung in den Grazer Linien

Während des Kongresses wurden von 3. bis 8. August in den öffentlichen Linien der Grazer Linien (Straßenbahnen und Autobus) erstmalig Informationen zu Esperanto vermittelt.

Gleichzeitig wurden während dieser Woche in der Steiermärkischen Landesbibliothek, Info-Nachmittage zur Sprache durch einen geprüften Esperanto-Lehrer angeboten.

Personalisierte Briefmarke

Anlässlich des und zur Erinnerung an den 111. Weltkongress wurden eine personalisierte Briefmarke der österreichischen Post mit dem Frankaturwert 125 Eurocent (Auslandsbrief), die das Kongresslogo zeigt – die überhaupt erst dritte österreichische Esperanto-Briefmarke nach 1949 zum Österreichischen Esperanto-Kongress in Graz sowie 1954 anlässlich „50 Jahre Esperanto-Bewegung in Österreich“ –, sowie eine 200 Steloj-Münze (traditionelle Esperanto-Münzen) mit dem Schriftzug „111-a Universala Kongreso Graz“, geprägt von der Münze Österreich, herausgegeben.

Esperanto-Sprachkurs der Volkshochschule Graz

Ab 25. September wird in der Volkshochschule Graz ein Esperanto-Sprachgrundkurs beginnen (keine Vorkenntnisse notwendig).

Mag. Herbert Kampf

Neues Weizener Bezirksjournal

In Rettenegg haben's aber richtig „Beute gemacht!“

Die Premiere am Samstag, den 1. August, im Gasthof Simml in Rettenegg hätte besser besucht sein können, die Stimmung im Saal aber war ausgezeichnet, denn das überaus wandlungsfähige Ensemble, das einfach alles spielen kann, unterhielt sein Publikum mit der 2006 verfassten Kriminalkomödie „Heute machen's Beute“ von Rolf Salomon vortrefflich.

Max Gruber und seine 1966 gegründete Rettenegger Theatergruppe brillierte auch im 59. Spieljahr mit präzisen Pointen, temporeichem Spiel, vollem Körpereinsatz und atemberaubender Mimik. Und besonders erwähnenswert: Auf der Bühne wird „Weizer Journal“ gelesen! Die drei Freundinnen Vivienne (Johanna Holzer), Hedwig (Sandra Lichtenegger) und Lisbeth (Annika Lurger) überfallen eine Bank, bringen die recht

schon ein Kommissar (Siegfried Geßlbauer) und ein italienischer Ganove (Luca Ziegerhofer) mit Sehnsucht nach der Beute ins Haus. Und dann ist da noch Rosie (Rosalie Lurger), die Enkelin der Nachbarin. Regisseur Christian Ruck hat für eine flotte, schlüssige Inszenierung gesorgt, die das Publikum auf sicheren Pfaden durch die verschlungene Handlung geleitet. Die Stimmung unter unseren drei Bankräuberinnen ist von der ersten Szene an etwas angespannt.



verdient mitschneiden möchte. Bis es soweit war, hatten die Rettenegger heuer aber ordentlich Einsatz zu zeigen. In bester Cooney-Manier wechseln die Damen mehrmals ihre Identitäten, doch der deutsche Autor konterkariert die daraus potentiellen Verwicklungen mit einem alles durchschauenden Vater. Überaus subtil persifliert



Rolf Salomon hier das gängige Genre, eine schauspielerische Fundgrube für das kongeniale Ensemble, vom Publikum völlig zu recht mit vielen Lachern, häufigem Szenenapplaus und begeisterten Schlussovationen belohnt.

Mag. Herbert Kampl

passable Beute in drei Müllsäcken ins Haus, die in der Folge dank hilfsbereitem Vater (Max Gruber) und beflissener Nachbarin (Veronika Ziegerhofer) immer wieder verschwinden, im Müll landen, letztendlich aus dem Müllwagen gerettet werden müssen, was für eine turbulente Verwechslungskomödie recht simpel mit unaufgeregtem „Mauerbericht“ gelingt. Mehr Verwicklungen bringen da

Der französische Fluchtwagen, ein älteres Modell, um eine Handvoll Euro erstanden, hat sie angesetzt, – entsprechend kommentiert vom deutschen Autor –, und vielleicht hätte man den Schneidbrenner mit Papis Firmenanschrift nicht am Tatort liegen lassen sollen?! Nichts läuft wie geplant. Schaffen die Damen es, ohne hinter Gittern zu landen? Ja, sie hängen den Bankraub einfach dem geldgierigen Ma-

fioso an, der am Geldsegen un-



Alle Bilder © Kampl

2. 10. bis 6.11.: Walter Köstenbauer im Weberhaus Weiz • WIE VIELE BIN ICH? Geheimnisse aus dem Fundus



Anlässlich des 70. Geburtstags des aus Weiz gebürtigen Künstlers Walter Köstenbauer präsentiert die Stadt Weiz in der Weberhaus-Galerie Raritäten,



Kuriositäten und bislang Nie-Gezeigtes aus Köstenbauers reichhaltigem Fundus. Ähnlich wie in den „Kunst- und Wunderkammern“ der Renaissance, die als Vorläufer der heutigen Museen gelten, begegnet den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung Überraschendes und Unbekanntes. Der Bogen spannt sich von Malerei über Grafik bis hin zu Objekten und Projektdokumentationen. Naturalistische Porträt- und Reise(auf)zeichnungen sind ebenso zu sehen, wie Karikaturen und Frühwerke. Dieses weite Spektrum zeugt vom leidenschaftlichen Interesse des Schwarz- und Hollegha-Schülers „an

allem, was der Fall ist“ (frei nach Ludwig Wittgenstein). In dieser abwechslungsreichen und vor allem singulären Ausstellungsgestaltung entzieht sich Köstenbauer lustvoll dem Druck des Kunstmarktes, sich stilistisch einengen zu müssen. Stattdessen zeigt er mittels sogenannter Petersburger Hängung seine vielfältigen Fertig-

keiten, Fantasien, Aktivitäten und Ideen.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 1. Oktober, um 19:30 Uhr statt, die Ausstellung ist von 2. Oktober bis 6. November zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI & FR 15-18Uhr

MI 9-13 & 15-18Uhr

DO 9-12 & 14-18Uhr



Alle Bilder © Kempl

Entgeltliche Einschaltung

„WIR VERBINDEN MENSCH UND ARBEIT“

**AMS Weiz – ab 1. September 2026 für den gesamten Bezirk
am neuen Standort: Birkfelder Straße 25, 8160 Weiz**

Die Arbeitswelt verändert sich laufend. Digitalisierung, neue Qualifikationsanforderungen und demografische Entwicklungen stellen Menschen und Unternehmen vor neue Herausforderungen. Das AMS Weiz begleitet beide Seiten als **verlässlicher Partner** und verbindet Arbeitskräfte mit den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft.

„Unser Ziel ist es, Menschen und Arbeit miteinander zu verbinden. Wir bauen Brücken zwischen den Potenzialen der Menschen und den Anforderungen der Unternehmen und leisten damit einen wichtigen **Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region**“, betont Geschäftsstellenleiterin Gabriele Maitz.

Drei starke Bereiche unter einem Dach

Service für Arbeitssuchende

Unterstützung bei der Jobsuche durch individuelle Begleitung, Vermittlung und Qualifizierung. Viele Anliegen können rund um die Uhr

bequem über das **MeinAMS-Konto** erledigt werden, etwa Anträge, Terminvereinbarungen, Nachrichten, Übermittlung von Unterlagen u.v.m.

Service für Unternehmen

Unternehmen profitieren von **Beurteilung, Personalvorauswahl,**

Jobbörsen, Recruiting-Veranstaltungen sowie Förder- und Qualifizierungsangeboten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in Aufbau und Sicherung von **Fachkräften für die Region**.

BerufsInfoZentrum (BIZ)

Das moderne BIZ Weiz bietet kostenlose und unabhängige Informationen zu Beruf, Aus- und Weiterbildung. Beratungsgespräche, Interessentests, Workshops und nachhaltige Informationsangebote **unterstützen Jugendliche und Erwachsene bei ihrer Berufsplanung**.

Team AMS Weiz



© Karl Schröter





PEUGEOT RIFTER



Der Rifter jetzt ab **€ 25.370,-***

bis zu 7 Sitze

Als Benzin, Diesel und 100 % Elektrisch verfügbar

*Stand: August 2026. Kombiniertes Verbrauch WLTP (l/100km): 6,4-6,5; CO₂-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 145-147. Aktionspreis €25.370,- für den RIFTER Standard ALLURE Benzin 110; beinhaltet €871,- Privatkunden-Bonus, € 1.091,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die Stellantis Bank SA), € 819,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich) Mindestlaufzeit 36 Monate. € 819,- Service-Bonus, (bei Abschluss eines Complete Care plus Servicevertrag, 48 Monate / 60.000km). Gültig für Konsumenten bei Kaufvertrag auf Peugeot Neuwagen bis 30.09.2026. Aktionspreis inkl. NovA inkl. MwSt. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Autohaus Fritz GmbH & Co KG

Bürgergasse 22, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112 / 2117, office@autohausfritz.at

„Internationales Dixie- & Swingfestival“ feierte 10 Jahre!

2016 von Johannes Hödl in Fürstenfeld gegründet, seit 2023 in Weiz beheimatet, feierte das „Internationale Dixie- & Swingfestival“ heuer sein 10-jähriges Gründungsjubiläum.

Im Zeichen dieses besonderen Anlasses stand auch der bereits traditionelle Sponsoren- und Medienempfang am 13. August im Prof.-Hannes-Schwarz-Saal im Kunsthaus Weiz, zu dem Veranstalter, Mastermind und Mentor Johannes Hödl gemeinsam mit der Stadt Weiz eingeladen hatte.

Eine riesige Tafel im Hintergrund, eng beschildert, zeigt die große Zahl an Sponsoren, Förderern und Gönnern, die es braucht, um ein solch einzigartiges Kulturereignis, wie auch Managerlegende Sepp Adlmann

im Interview betonte, trotz massiver Förderungskürzungen der öffentlichen Hand zu finanzieren und am Leben zu erhalten. LR Dr. Karlheinz Kornhäusl freilich wies gewohnt launig auf das besondere Verhandlungsgeschick Johannes Hödls hin, dem es zu verdanken sei, dass das Land Steiermark trotz aller Sparpakete wieder mit an Bord ist.



Unter den Sponsoren sah man neben Charly Temmel mit Gattin vor allem Vertreter der bedeuten-



Alle Bilder © Kompl

Jazztrompeter, der wieder mit seinen „Dixielanders Hall“, die er schon 1987 mit Bernhard Fauster und Bertl Posch gegründet hat, spielt. Seither begeistern die „Dixielanders Hall“ (benannt nach dem Gründungsort Hall in Tirol) mit Klängen, die aus der Wiege des Jazz in New Orleans stammen und sich über die Swing-Ära der 30er Jahre erstrecken. Seit September 2025 spielt die Band wieder nahezu in der Originalbesetzung aus dem Jahre 1987 und natürlich waren alle Anwesenden des Empfangs zum anschließenden Konzert von Franz Posch und seiner Dixieland Hall im Kunsthaus Weiz eingeladen.

Mag. Herbert Kampl

den regionalen Sponsoren, wie Autozentrum Harb, Knill-Gruppe oder Volksbank Steiermark. Vize-Bgm. Monika Langs hielt – für die Stadt Weiz als Gastgeberin – eine bemerkenswerte Laudatio, in der sie die Bedeutung des Festivals für die Region besonders hervorhob. Heimlicher Star-Gast war freilich Franz Posch der bekannte ORF-Moderator von „Mei liabste Weiz“, denn Franz Posch ist auch ein begnadeter



Entpflichtung des Evangelischen Pfarrers Karlheinz Böhmer

Der Evangelische Pfarrer Karlheinz Böhmer, welcher die letzte Amtsperiode über die Pfarrgemeinde Weiz als Administrator begleitet hat, wurde Ende August in der Heilandskirche Fürstenfeld, Sitz seiner Stammpfarrgemeinde, mit einem stimmungsvollen Entpflichtungsgottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

Nach einer aufrüttelnden Predigt von Pfarrer Böhmer, nahm der Landesbischof Superintendent Mag. Wolfgang Rehner die Entpflichtung vor. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst sowohl vom ehemaligen Diözesankantor der Evangelischen Kirche Steiermark, Thomas Wrenger, wie auch von einer Volksmusik-Formation aus Bad Goisern, die extra für Karlheinz Böhmer einen Kanon komponiert hat, der zum Auszug aus der Kirche mit den anwesenden rund 200 Gottesdienstgästen (darunter auch die beiden Töchter Böhmers) gesungen wurde.

Der ursprünglich aus Ostfriesland stammende Pfarrer Böhmer wird nun die nächsten Monate in der Stadt Hage (auf einem ehemaligen Seedeich gelegen) in Ostfriesland verbringen und dort auch in seiner Freizeit seelsorgerisch wirken, bevor er wieder in die Oststeiermark zurückkehrt.

Michaela Dobrowolny



Alle Bilder © Dobrowolny

v.l.n.r.: Kurator Aribert Wendzel (Fürstenfeld), Superintendent Wolfgang Rehner, Pfarrer Karlheinz Böhmer, Kurator Ernst Reicher (Rudersdorf), Kurator Axel Dobrowolny (Weiz)

Begeisterndes Dixie & Swing Straßenmusikfestival in Weiz

Als Höhepunkt des bereits mehrere Tage lang im Weizer Kunsthause erklingenden Dixieland-Sounds präsentierte Veranstalter Johannes Hödl zu Mariä Himmelfahrt das Internationale Dixie- und Swing Straßenmusikfestival in der Bezirkshauptstadt Weiz.

Bei strahlendem Wetter kamen tausende Besucher am Feiertag in die Stadt und begleiteten bereits um 9 Uhr Früh das riesige – um etliche „Sousaphone“ erweiterte – Orchester der Musikkapelle Heilbrunn, das seine musikalische Vielseitigkeit nach einem klassischen Einzug in die Weizer Innenstadt unter Beweis stellte. In Folge erklang den gesamten Tag über ein abwechslungsreiches Angebot, das durch die Kulinarik der Weizer Lokale bereichert wurde.

Das „New Orleans Straßenmusikfest“ begeisterte als Volksfest des Dixieland- und Swing. In der gesamten Altstadt spielten zwölf Musikgruppen und Acts, darunter: Carling Sisters (SWE), Ken Aoki (JPN), Claudia Altman (THA), Philip-Sousa-Marching-Project mit dem Musikverein Heilbrunn, Miss Lindy & The Wheels, Ladies First, The Dixie Hats Jazzband, Charlie und die Kaischlabuam, New Ohr Linz, Boogie Circus DJs Dave Caponi & Sax Peppone, Swing Soleil und SOKO Dixie.

Auch Stadtmarketing-Chef Axel Dobrowolny zog zufrieden über die gelungene Veranstaltung Bilanz und schmiedete gemeinsam mit Veranstalter Hödl bereits Pläne für die Fortsetzung im Jahr 2027.

Michaela Dobrowolny



Alle Bilder © Dobrowolny

Tickets für den heurigen KI-Kongress: jetzt sichern!

Am 18. September versammelt sich die Steirische Wirtschaft beim KI-Kongress in Graz. Franz Thelen, Mr. Tech Florian Hübner und die klügsten Köpfe der Branche zeigen, wie KI Betriebe nach vorne katapultiert – und das anhand praxisnaher Erläuterungen. Nach der Eröffnung durch hochrangige Vertreter aus Politik und Wirtschaft erwartet die Teilnehmer:innen ein abwechslungsreiches Programm.

Es gibt eine große Auswahl interessanter Workshops, in denen kompaktes Spezialwissen in wenigen Stunden – direkt anwendbar – vermittelt wird. Auch Bootcamps mit absoluten Profis werden angeboten, wo es ganztägige Tiefe zu Themen wie Wissensmanagement, Cybersecurity, u. v. m. gibt. Dank der Kongress-Partner WKO Steiermark und „Steirische Wirtschaft“ gibt es exklusive Vorzugskonditionen für Mitglieder. Einfach eine Email mit deiner Wirtschaftskammer-Mitgliedsnummer an hello@ki-kongress.at senden und profitieren.

Auch Kunden mit einem Firmenkonto bei einer Raiffeisenbank in der Steiermark oder Abonnenten des Newsletters von Uni4Life oder Kunden

bei tecTrain kommen in den Genuss von Vergünstigungen.

Am 18. September entscheidet sich, wer in der eigenen Branche vorangeht. Alle Infos unter www.ki-kongress.at

Wir verlosen eine Karte! Die erste SMS mit dem KW „KONGRESS“ (Name und Telefonnummer nicht vergessen!!!), die am Donnerstag den 3.9., zwischen 15.00 und 15.15 Uhr unter 0664/1805833 eintrifft, gewinnt eine Karte. Der/Die Gewinner:in wird per SMS verständigt, die Karte ist zur Abholung auf den Namen des/der Gewinner:in an der Kasse hinterlegt. Keine Barablöse oder Ersatz der Karten bei Absage oder Verschiebung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Michaela Dobrowolny



Neuer Besucherrekord auf der Brandluckner Huab'n 20 x Pension Schöllner und 2x brillantes Jugendtheater

Am 21. August fand die letzte Aufführung auf der Brandluckner Huab'n statt, mittlerweile ist die Kulisse der legendären „Pension Schöllner“ im Almenland bereits wieder abgebaut und die historische Brandluckner Huab'n in voller Pracht sichtbar und für die kommenden Veranstaltungen bereit wie den Adventmarkt im November. Und man spricht bereits von einem neuen Besucherrekord, den die Pension Schöllner auf die Brandluckner gebracht hat.

Am 2. und 9. August präsentierte die Huab'n Theater Jugend unter den Fittichen von Petra Ertl ihr neues Jugendtheaterstück, das sie gemeinsam mit der Theaterpädagogin Ange-

lina Schallerl beim heurigen Jugend-Theater-Workshop von 27. Juli bis 1. August erarbeitet hat. Das rund halbstündige Stück „Der Club der Außergewöhnlichen“ war von den Jugendlichen auch inhaltlich innerhalb des Theaterworkshops gemeinsam erarbeitet worden. Herausgekommen ist ein tem-



lichen Gründen im Bühnenbild der Pension Schöllner gespielt werden.

Das Brandluckner Huab'n Theater ist eine der ersten Laienspielgruppen, wenn nicht überhaupt die erste, die konsequente, professionelle Nachwuchsarbeit betreibt. Bisher begnügten sich die außerberuflichen Theatervereine mit Nachwuchs von den Landjugend-Bühnen bzw. Quereinsteigern. Das hat auch



es angebracht, über Jugend- und damit echte Nachwuchsarbeit konkret nachzudenken. Das Brandluckner Huab'n Theater



poreiches, unterhaltsames, turbulenten Spiel, das sich überaus schlüssig mit dem Thema „besonders sein / anders sein / außergewöhnlich sein“ auseinandersetzt und das Publikum nicht nur mit spontanen Einfällen und geistreichen Pointen sondern auch mit einem klaren Handlungsablauf begeisterte. Und dass alles in fremder Kulisse, musste doch aus verständ-



jahrzehntelang absolut ausreichend funktioniert. In Zeiten aber, wo immer mehr Klassiker von ihrem Rollenreichtum auf wenige Personen umgeschrieben und über Bühnenverlage angeboten werden – also nicht nur aus Verlegenheit von der einen oder anderen Gruppe für sich selbst gekürzt werden –, ist



ist der Entwicklung wieder einmal um Jahre voraus!

Mag. Herbert Kampl



Alle Bilder © Kampl



RICHTIGSTELLUNG:

Entschuldigen muss ich mich noch bei Gabriele Reitbauer, deren Name in der August-Ausgabe falsch angegeben wurde. Sie brillierte in der zweiten Hauptrolle der „Pension Schöllner“, Schöllners Schwester mit dem I=n-Fehler, die unbedingt Schauspieler werden will. Im Unterschied zu ihrer Rolle ist Gabi Reitbauer, die seit 2022 im Brandluckner Huab'n Theater mitwirkt, bereits seit lange davor eine hervorragende Schauspielerin.

Mag. Herbert Kampl



Alle Bilder © Kampl



Roman
Rathauský,
MSc.

Ferienjob & Co. – wann die Abgabepflicht beginnt

Ob Ferienjob für Schüler und Studierende oder Nebenjob zur Pension: Viele fragen sich, ab wann ein Zusatzverdienst Abgaben oder Steuern auslöst. Die Antwort hängt von zwei unterschiedlichen Grenzen ab, die oft verwechselt werden. Bei der **Sozialversicherung** ist die Geringfügigkeitsgrenze entscheidend. Sie beträgt 2026 monatlich 551,10 Euro. Wer darunter bleibt, zahlt weder Sozialversicherungsbeiträge noch Lohnsteuer – ein automatischer Unfallschutz besteht trotzdem. Wichtig: Hat man mehrere geringfügige Jobs gleichzeitig, zählt die Summe aller Einkommen. Übersteigt diese die Grenze, wird man rückwirkend für alle Beschäftigungen voll versicherungspflichtig – inklusive Kranken- und Pensionsversicherung.

Bei der **Einkommensteuer** gilt eine andere Logik: Wer im Jahr nicht mehr als 12.816 Euro verdient (Wert 2026), zahlt in der Regel keine Steuer. Bei mehreren Dienstverhältnissen im selben Jahr kann es allerdings zu einer Pflichtveranlagung kommen – das Finanzamt gleicht dann ab, ob insgesamt zu wenig Lohnsteuer abgeführt wurde. Das führt manchmal zu einer unerwarteten Nachzahlung, mit der viele nicht rechnen.

Auch bei Pensionisten mit Nebenverdienst oder bei Studierenden, die gleichzeitig Familienbeihilfe beziehen, lohnt sich ein genauer Blick: Bestimmte Zuverdienstgrenzen können sonst den Anspruch auf Beihilfe oder Pension gefährden. Wer hier unsicher ist, sollte vorab klären, wie sich der Nebenverdienst konkret auswirkt, statt erst im Nachhinein von einer Nachzahlung überrascht zu werden.

Unser Tipp: Gerade bei mehreren Beschäftigungen im selben Jahr lohnt sich ein Blick auf die persönliche Situation. Wir beraten Sie dabei gerne und finden mit Ihnen gemeinsam die optimale Lösung.

**AR Absenger
Rathauský**

**Absenger - Rathauský
Steuerberatung GmbH**
Dr.-Karl-Widdmann-Straße 55
A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 20 61 - 31
www.absenger-rathauský.at



von Notar Dr. Alexander Starkel

Grundbuchsperr

Der Kauf einer Immobilie wird erst mit Eintragung im Grundbuch vollendet.

Zwischen Unterzeichnung des Kaufvertrags und Eintragung im Grundbuch entsteht daher ein Zeitraum mit einer gewissen Unsicherheit für den Käufer. So könnte z.B. der Verkäufer einen Vertragsbruch begehen und die Immobilie nochmals verkaufen oder nachträglich belasten (etwa mit einer Hypothek). Um dem vorzubeugen, wird in der Regel anlässlich der Unterzeichnung des Kaufvertrages das Grundbuch gesperrt. Dies erfolgt mittels Eintragung einer sogenannten „Anmerkung der Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung“. Mit dieser Rangordnung wird ein gewisser Grundbuchsrank für den Zeitraum von einem Jahr reserviert. Nur wer die originale Rangordnungserklärung vorlegt (von dieser wird nur ein Exemplar ausgestellt, meist dem jeweiligen Notar als Treuhänder), kann im reservierten Rang eingetragen werden. Zwischenzeitlich erfolgte Eintragungen sind auf Antrag zu löschen. So wird sichergestellt, dass die Immobilie vor Auszahlung des Kaufpreises weder belastet, noch ein zweites Mal verkauft wird. Der Notar kann auf diese Weise als Treuhänder die vom Käufer angestrebte Grundbucheintragung gewährleisten. Bei Fragen stehen Ihnen mein Team und ich gerne zur Verfügung. Die Erstberatung ist kostenlos.

Dr. Alexander Starkel

Bismarckgasse 1, 8160 Weiz
Tel: 03172/5533
www.notariat-weiz.at



von Mag. Jasmin Köldorfer

Erbschaftsklage

Nach einem Todesfall kommt es zum Verlassenschaftsverfahren, welches den Zweck hat, das Erbrecht sämtlicher Erben endgültig festzustellen. Beendet wird das Verlassenschaftsverfahren mit der Einantwortung. Durch sie erhalten die Erben ihren Anteil am Verlassenschaftsvermögen zugewiesen.

Wurde ein berechtigter Erbe im Verlassenschaftsverfahren nicht berücksichtigt bzw. übergangen, steht ihm nach Abschluss des Verlassenschaftsverfahrens die Möglichkeit zu, seinen Anspruch mittels Erbschaftsklage geltend zu machen. Die Gründe können verschieden sein. Zum Beispiel, weil im Nachhinein ein Testament aufgefunden wird, das den Erben begünstigt, oder weil der Erblasser ein uneheliches Kind hat, welches verschwiegen wurde.

Die Erbschaftsklage richtet sich gegen die eingantworteten Erben sowie deren Gesamtrechtsnachfolger, nicht jedoch gegen Vermächtnisnehmer oder Personen, die etwas aus der Verlassenschaft erworben haben. Geklagt wird auf Herausgabe der Erbschaft bzw. einer Quote davon. Wird die Klage stattgegeben, gehen das Eigentum, die Forderungen und sonstigen Rechte des Erblassers auf den „neuen“ Erben über. Wenn von den nicht berechtigten Erben Nachlassvermögen verkauft oder verbraucht wurde, besteht ein Anspruch auf Geldersatz.

Erbrechtliche Streitigkeiten sind oft umfangreich und belastend. Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen, Ihre Situation einzuschätzen sowie dabei, Ihre Rechte geltend zu machen.

**RECHTSANWÄLTE
DR. HORST PECHAR
Mag. Jasmin Köldorfer**

Schulgasse 1, 8160 Weiz
(Volksbankgebäude)
Tel: 03172/6280
www.rechtsanwalt-weiz.com



office@vb-hoher.at
www.vb-hoher.at
Tel.: 03172/38 880
8160 Weiz

VB Höher
GF: Akad. Vfm. Christian Hofer
ungebundener Versicherungsmakler

Klimaanlage und Kondenswasser – eine mögliche Lücke im Versicherungsschutz

An heißen Sommertagen sorgen Klimaanlagen für angenehme Temperaturen. Dabei entsteht jedoch Kondenswasser, das normalerweise über eine Kondensatwanne und einen Ablauf kontrolliert abgeleitet wird. Ist dieser Ablauf verstopft oder undicht, können schnell erhebliche Nässe Schäden an Wänden, Böden oder Inventar entstehen.

Was viele nicht wissen: Nicht jeder Wasserschaden ist automatisch ein versicherter Leitungswasserschaden. Ob Schäden durch austretendes Kondenswasser gedeckt sind, hängt wesentlich von den vereinbarten Versicherungsbedingungen ab. Manche Bedingungen beziehen Klima- und Wärmepumpenanlagen ausdrücklich ein, bei anderen Verträgen bestehen dafür besondere Erweiterungen oder Einschränkungen.

Der Oberste Gerichtshof hat bereits entschieden, dass Kondenswasser einer Wärmepumpe unter bestimmten Versicherungsbedingungen als Leitungswasser anzusehen ist. Entscheidend war, dass das Kondensat konstruktionsbedingt entsteht und über eine angeschlossene Einrichtung abgeleitet wird. Dennoch lässt sich diese Entscheidung nicht ungeprüft auf jeden Versicherungsvertrag und jede Klimaanlage übertragen.

Mein Tipp: Klimaanlagen regelmäßig fachgerecht warten und insbesondere Kondensatwanne, Pumpe und Ablauf kontrollieren lassen. Das verhindert Schäden und sorgt gleichzeitig für einen effizienten Betrieb. Auch ein Blick in die eigene Gebäude- oder Haftungsversicherung lohnt sich: Sind Klimaanlagen und Schäden durch Kondenswasser tatsächlich mitversichert?

Für Rückfragen zu Ihrem Versicherungsschutz stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Seit über 30 Jahren Ihr Versicherungsmakler des Vertrauens
Akad. Vfm. Christian Hofer

Darmkrebsvorsorge in der Oststeiermark wird gestärkt

Am 12. August fand im ersten Stock des MedZentrum Weiz in der Hans-Sutter-Gasse die offizielle Vorstellung des Instituts Endo-Pavek Weiz statt.

Dr. Jörg Pavek – Eigentümer und Facharzt für Innere Medizin, Dipl.-Ing. Andreas Kinsky – Betroffener und Miteigentümer, NAbg. Bürgermeister Christoph Stark, Ing. Josef Harb – Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses Steiermark sowie Dr. Karlheinz Kornhäusl – Gesundheitslandesrat präsentierten das neue Pilot- und Leuchtturmprojekt der Darmkrebsvorsorge in der Steiermark. Im Rahmen der Feier überreichte Ing. Josef Harb auch den offiziellen Projektvertrag an Dr. Jörg Pavek.

Mit der Eröffnung des neuen Endoskopie-Instituts in Weiz setzt die Steiermark einen wichtigen Schritt im Kampf gegen Darmkrebs. Das Institut schafft notwendige Kapazitäten für das Pilotprojekt zur organisierten Darmkrebsvorsorge in der Steiermark. Ziel ist es, Darmkrebs früher zu erkennen und langfris-

Medizin ist jene, die Krankheiten gar nicht erst entstehen lässt oder sie frühzeitig erkennt. Darmkrebs gehört zu den häufigsten und zugleich vermeidbarsten Krebserkrankungen. Mit dem neuen Endoskopie-Institut schaffen wir zusätzliche Kapazitäten für Vorsorgeuntersuchungen und setzen gleichzeitig einen wichtigen Schritt für die organisierte Darmkrebsvorsorge in der Steiermark. Wir erkennen Erkrankungen früher, erhöhen die Heilungschancen



Alle Bilder © Kempl



tig die Zahl der Neuerkrankungen deutlich zu senken.

Darmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen in Österreich. Gleichzeitig gehört er zu jenen Erkrankungen, die durch konsequente Vorsorge vielfach verhindert oder in einem frühen Stadium erkannt werden können. Dennoch nehmen derzeit nur rund sieben bis zehn Prozent der anspruchsberechtigten Bevölkerung eine Vorsorgekoloskopie in Anspruch. Die Steiermark weist österreichweit eine besonders hohe Darmkrebsinzidenz auf. Das soll sich nun ändern.

Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl betont die Bedeutung des Projekts: „Die beste

und entlasten langfristig unser Gesundheitssystem.“

Das organisierte Darmkrebs-Screening ist ein Vorsorgeprojekt der Österreichischen Gesundheitskasse. Sie übernimmt die Organisation des Programms und lädt anspruchsberechtigte Personen in den Pilotregionen aktiv zur Teilnahme an der Darmkrebsvorsorge ein. Dadurch sollen im Rahmen des dreijährigen Pilotprojekts in den Bezirken Weiz, Graz und Mürzzuschlag insgesamt 6.000 zusätzliche Koloskopien durchgeführt werden – ergänzend zum bereits bestehenden Vorsorge-Angebot.

„Die beste Behandlung ist jene, die gar nicht erst notwendig

wird. Darmkrebs verursacht im Frühstadium oft keine Beschwerden, umso wichtiger sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, um Vorstufen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Mit dem neuen Endo-Pavek Institut in Weiz und dem Start des Pilotprojekts zur organisierten Darmkrebsvorsorge wird das Vorsorgeangebot in der Region gezielt gestärkt. Als Österreichische Gesundheitskasse ist es unser Auftrag, die Gesundheit unserer Versicherten nachhaltig zu fördern. Jede frühzeitig erkannte oder verhinderte Krebserkrankung bedeutet mehr Lebensqualität für die Betroffenen und eine gleichzeitige Entlastung unseres Gesundheitssystems. Vorsorge ist eine Investition, die sich für alle auszahlt“, unterstreicht Ing. Josef Harb, Vorsitzender des Landesstellenausschusses des ÖGK in der Steiermark.

Das neue Endoskopie-Institut schafft zusätzliche Untersuchungskapazitäten in der Region und stellt gleichzeitig die notwendigen Kapazitäten für die Teilnahme am Screeningprogramm sicher. In einer klassischen Ordination wäre ein Leistungsspektrum in diesem Umfang personell und organisatorisch nicht zu bewältigen.

Insgesamt verfügt das Endo-Pavek-Institut über Kapazitäten für bis zu 5.000 endoskopische Eingriffe pro Jahr. Das umfasst das gesamte Leistungsspektrum des Instituts und damit auch Untersuchungen außerhalb des Screening-Pilotprojekts.

Nach jahrelanger Planung und in enger Abstimmung mit Behörden und Interessensvertretungen ist es gelungen, in Weiz ein modernes Endoskopie-Vorsorge-Institut für die Region zu errichten. Ziel ist es, die Steiermark bei den jährlichen Darmkrebs-Neuerkrankungen vom letzten Platz im Bundesländervergleich an die Spitze zu führen – und damit nicht nur persönliches Leid zu verringern, sondern auch dem Gesundheitssystem spürbar Kosten zu ersparen. Expertenberechnungen zufolge ließen sich durch regelmäßige Vorsorgekoloskopien ab dem 45. Lebensjahr österreichweit rund 1,3 Milliarden Euro in zehn Jahren einsparen, der volkswirtschaftliche Nutzen wird sogar auf 3 bis 4 Milliarden Euro geschätzt.

„Im Rahmen der Koloskopie werden gutartige Darmpolypen als Krebsvorstufen direkt entfernt, bevor sich daraus ein Karzinom entwickeln kann – die Untersuchung selbst ist unaufwändig, kostengünstig und dank Kurznarkose schmerzfrei. Wir danken allen, die das Pilotprojekt Darmkrebsvorsorge Steiermark – mit 6.000 geplanten Koloskopien in den Bezirken Weiz, Graz und Mürzzuschlag über drei Jahre – ermöglicht haben, und freuen uns, das Vertrauen der ÖGK Steiermark mit diesem Projekt zu rechtfertigen“, so die Betreiber des Instituts Endo-Pavek-Weiz, Dr. Jörg Pavek, DI Andreas Kinsky und Mag. Viola Pavek-Thalhamer.

WOOD VISION LAB – Spatenstich für W.E.I.Z. V in Weiz



Mit dem feierlichen Spatenstich am 10. August für das Pionierzentrum Wood Vision Lab erfolgte ein weiterer Meilenstein für eine europaweit einzigartige Leuchtturminitiative. Als fünftes Gebäude am Standort des Innovationszentrums W.E.I.Z. und als Österreichisches Innovationslabor für Holz-Leichtbau entsteht in Weiz ein moderner Holzbau mit vermietbaren Akzeleratoren-Büros, Technikum und nutzbarem Raum für gelebte Netzwerke und Kooperation, Transformation und Zukunft. Ermöglicht wird dieser neue Innovationshub für Hightech-Holz dank einem Gesellschafterkonsortium der Wood Vision Lab GmbH bestehend aus dem Innovationszentrum W.E.I.Z. (Stadtgemeinde Weiz), der Weitzer Woodsolutions GmbH (je 25,5 %), der SFG - Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (19%) sowie der JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, TU Graz und der Diözese Graz Seckau (je 10%). Das Gesamtvorhaben wird von der Europäischen Union, dem Bund und dem Land Steiermark gefördert.

Das Wood Vision Lab wird künftig als internationale Schnittstelle zwischen Forschung, Anwendung, Wirtschaft, Bildung und Gesellschaft fungieren. Ziel ist es, die Entwicklung und industrielle Anwendung von ökologischen Leichtbau-Hybridwerkstoffen aus Holz und biobasierten Materialien entscheidend voranzutreiben. Mit der thematischen Ausrichtung des Wood Vision Labs setzt man somit ein starkes Zeichen für den Wirtschafts-, Forschungs- und Innovationsstandort Steiermark und stärkt dessen internationale Wettbewerbsfähigkeit.

Die hohe Bedeutung des neuen Pionierzentrums wurde durch die Teilnahme von Landesrätin Simone Schmiedtbauer sowie Landesrat Willibald Ehrenhöfer beim Spatenstich unterstrichen.

Für die Steiermark als waldreichstes Bundesland Österreichs ist Holz weit mehr als ein Rohstoff. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette sichern rund 5.300 Betriebe über 55.000 Arbeitsplätze. Gleichzeitig übernimmt der Wald zentrale Funktionen für Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz. Das Wood Vision Lab knüpft an diese Stärke des Landes an und eröffnet neue Perspektiven in Forschung, Innovation und nachhaltiger industrieller Nutzung des Hightech-Wertstoffs Holz für völlig neue Anwendungen.

Mit dem Wood Vision Lab entsteht ein zukunftsweisendes Pionierzentrum, das Forschung, Entwicklung, Unternehmertum und die Bündelung von Kompetenzen unter einem Dach vereint. Auf über 2.000 m² werden moderne Akzelerator-Büros, flexibel nutzbare Meeting- und Multimediäräume, eine Dachterrasse, Grünflächen sowie ein hochmodern ausgestattetes Holz-Technikum zur Verfügung stehen.

Das angeschlossene Forschungslabor ermöglicht die Entwicklung, Erprobung und Skalierung neuer Holz-Leichtbauanwendungen und kann von Mietern, Kooperationspartnern sowie externen Unternehmen und Institutionen genutzt werden. Durch die unmittelbare Nähe zu Forschungseinrichtungen wie JOANNEUM RESEARCH sowie die Anbindung an bestehende Innovationsnetzwerke entsteht ein leistungsstarker Kompetenz-Hub mit internationaler Ausrichtung. Im Fokus stehen vor allem Anwendungen in den Bereichen Mobilität, Industrie und nachhaltige Technologien. Bereits heute arbeitet das Wood Vision Lab mit internationalen Unternehmen wie BMW, Volkswagen und Siemens Mobility zusammen.

Forschungsarbeiten der vergangenen zwölf Jahre haben gezeigt, dass Holz auch dort

eingesetzt werden kann, wo es bislang kaum erwartet wird: etwa bei Seitenauflrallträgern, Stoßstangen, Batteriewannen, Dach- und Unterbodenkonstruktionen von Fahrzeugen oder Komponenten für die Luftfahrt. Als österreichisches Innovationslabor für Holz-Leichtbau ist die bauliche Manifestation ein lebendiger Ort des Austauschs, des Wissenstransfers und weitreichender Kooperationen entlang des neuen Forschungs- und Stärkefeldes. Durch die enge Zusammenarbeit mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Industriepartnern werden Innovationen schneller in marktfähige Anwendungen überführt. Dadurch entstehen neue Geschäftsfelder, Wertschöpfungsketten und Zukunftsperspektiven. Besonders Potenzial bietet dabei die Nutzung heimischer Laubhölzer für Hightech-Leichtbauanwendungen. Die daraus entstehende Stärkung der regionalen Wertschöpfung leistet gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung klimafitter Mischwälder, einer nachhaltigen Bioökonomie und einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Transformation für die

realisiert werden soll. Der erste und nun in einer ersten Baustufe zu realisierende Bauabschnitt umfasst 5 Geschosse. In einem zweiten Bauabschnitt kann auf insgesamt acht Geschosse aufgestockt werden.

Das Wood Vision Lab bildet den Abschluss des Campus Innovationszentrums W.E.I.Z. Das Gebäude gliedert sich in einen zweigeschossigen Sockelbaukörper sowie einen darauf aufgesetzten Büroturm. Dessen eigenständige Fassadengestaltung bringt die funktionale und architektonische Gliederung klar zum Ausdruck. Das vorherrschende Material - sowohl in der Konstruktion als auch an der Fassade - ist heimisches Holz. Das Gebäude mit einer BGF von gesamt rund 2.600 m² beinhaltet neben vermietbaren Büroflächen ebenso ein Technikum, das bis zu 16 Arbeitnehmer:innen Platz bietet. In einem Zwischengeschoss (OG1) sind Technik, Server und weitere Nutzflächen untergebracht. Die Terrasse auf dem Flachdach des Technikums kann für Veranstaltungen genutzt werden. Bei der Terrasse soll zudem eine zusätzliche, außenliegende Fluchtreppe angebracht werden. Für



Mobilitäts- und Klimawende. Nicht umsonst kam es im Rahmen des feierlichen Spatenstichs auch zu einer symbolhaften Baumpflanzung.

Beim Bau des „Wood Vision Lab“ in der Franz-Pichler-Straße geht es um ein im Vollausbau achtgeschossiges Gebäude, welches in zwei Bauabschnitten

das Projekt „Wood Vision Lab“ wurde auf Basis eines öffentlichen Architekturwettbewerbs die Architekten ARGE juri troy architects & LOCI mit der Generalplanung beauftragt. Gemeinsam verständigte man sich auf „Innovation durch Reduktion“ als übergeordneter Grundsatz des Projektes.

Highlights im Kunsthaus Weiz



© Christian Jungwirth

Friedrich Kleinhapl & Orchestra Camerata Novi Sad am 19. September

Klangwelten zwischen Kino und Konzertsaal! Morricones Musik ist Emotion pur – und zugleich ein meisterhaft komponiertes Kunstwerk. Hinter den scheinbar einfachen Melodien steckt ein Kosmos aus musikalischen Experimenten, Schichtungen und Stilbrüchen. Ennio Morricone war Avantgardist und Oscarpreisträger, schrieb Musik für Millionen – und blieb doch immer kompromisslos seiner eigenen Klangsprache treu. Das Programm „Viva Ennio Morricone“ zeigt die ganze Vielfalt seines Schaffens. Von ikonischen Western-Themen über feinfühlig Balladen bis hin zu unerwartet experimentellen Klangflächen spannt es einen weiten musikalischen Bogen – dramaturgisch durchdacht, emotional mitreißend. Ein Abend, der zeigt, dass Morricones Werk weit mehr ist als Nostalgie: Es ist ein faszinierender Spiegel des 20. Jahrhunderts – kraftvoll, poetisch und überraschend zeitlos.

Wiener Comedian Harmonists am 26. September

Sie singen, sie swingen, sie unterhalten – mit bekannten Melodien aus den 20er und den 30er Jahren mit coolen Jazznummern, ironischen Wienerliedern bis hin zu den herrlichsten Opernklassikern wie „O sole mio“. Das Musikensemble besteht aus fünf Sängern des Chors der Wiener Staatsoper – zwei Tenöre, zwei Baritone, ein Bass – und ihrem Pianisten. Ihnen gelingt es, mit einer großen Portion Wiener Schmach und Humor ihr Publi-



© Michael Poehn

kum immer wieder aufs Neue zu begeistern. Sie entführen mit ihren grandiosen Interpretationen in die glitzernde Welt der Varietés und Bühnenshows des vergangenen Jahrhunderts und lassen die Welt der originalen Comedian Harmonists lebendig werden. Da segeln die Matrosen von Hafen zu Hafen und fragen sich, wann Marie sie endlich erhört, da funkeln die Stars & Stripes, wenn die Gitarren aufspielen und man stellt in bester Stimmung erfreut fest „schön ist die Welt“. Von „Der Bar zum Krokodil“ bis zu Cole Porter, von „Puttin' on the Ritz“ bis hin zu Giacomo Puccini bleibt in dieser Bühnenshow kein Wunsch offen und für gute Unterhaltung auf höchstem Musikniveau ist gesorgt.

Nette Ältere Herren & Johannes Silberschneider am 2. Oktober

Johannes Silberschneider liest Mundartiges aus den Federn steirischer Meister. Gemeinsam mit Teilen seiner Verwandtschaft, den Netten Älteren Herren (NĒH), singt er steirische „Evergreens“, und NĒH steuern eigene Lieder bei, die mit launigen Texten den Abend begleiten. Die vier NĒH sind eine gereifte Pop-Rockgruppe aus Graz/Leibnitz. Sie komponieren, texten und produzieren Lieder in einer breiten Themenvielfalt mit schrägen deutschen und steirischen Texten und be-

HÖFLER'S GARTENTIPP



Wussten Sie schon...

Donnerstag 3. September:

Betriebsausflug des Höfler Gartenteams zur Tullner Messe! Unsere Europameisterin Marie-Theres Schwaiger wird dort im Rahmen der Eröffnung geehrt und ALLE FAHREN MIT! Deshalb ist an diesem Tag keine Fachberatung im Erlebnisgarten möglich, aber wie üblich die praktische SELBST-BEDIENUNGS-Kassa eingerichtet! Wir danken für den sorgsamsten Umgang mit unseren Pflanzen und Euer Verständnis! Zugang seitlich über Wirtshaus Meissl!

Ab 19. September: Samstag Nachmittag wieder bis 16 Uhr geöffnet!

Ab 21. September: Apfelkist aufgebaut! Obstsorten verkosten und Lieblingsbaum einpflanzen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© Michael Poehn

spielen den Großraum Graz mit ihrer Kunst. Ihre Lieder sind Ausdruck von Lebenserfahrung mit all ihren Begleiterscheinungen, und da ist von allem etwas dabei: einmal rockig, dann wieder poppig, manchmal mit volkstümlichen Farbtupfern, in jedem Fall harmonisch und „ohrwurmig“ und fast nie zum Fürchten.

17.9. Benedikt Mitmannsgruber



© Anna Sophie Koelbl

25.9. Lusterboden



© Simon Rajchl

29.9. Bernhard Aichner



© www.fotowerk.at

Infos und Tickets:
Kulturbüro im Kunsthaus,
Rathausgasse 3,
Tel. 03172/2319-620

- 3.9., 19 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
BUCHPRÄSENTATION
„Die k.u.k. Monarchie in K(arten) und K(arikaturen)“
- 4.9., 19.30 Uhr, Weberhaus Jazzkeller
KONZERT: Cocker & More
- 4.9. bis 7.10., Kunsthaus Passage
AUSSTELLUNG „Menschenbilder“
- 7.9., 19 Uhr, Cineplexx Weiz
KUNSTKINO
Bis 12.9., Kunsthaus Foyer
AUSSTELLUNG: Ajkai Grafikai Műhely Egyesület - Graphische Werkstatt Ajka „Fragments“
- Bis 12.9., Stadtgalerie Kunsthaus
AUSSTELLUNG: Evelio Moreno „Metamorphosis“
- 13.9., 18 Uhr, Europasaal
KONZERT: The Cream of Eric Clapton
- 17.9., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
KABARETT: Benedikt Mitmannsgruber „1996“
- 19.9., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
KONZERT: Friedrich Kleinhapl & Orchestra Camerata Novi Sad „VIVA ENNIO MORRICONE“
- 21.9., 15 Uhr, Volkshaus Weiz
DEMENZ Aktionstage: Live-Podcast „Salz im Kopf – Angehörige erzählen“
- 21.9., 19 Uhr, Cineplexx Weiz
KUNSTKINO
„Die unendliche Erinnerung“
- 24.9., 18.30 Uhr, Hannes-Schwarz-Saal
DEMENZ Aktionstage: Vortrag Alexandra Frieß „verlegt, verloren, verunsichert“
- 24.9., 19.30 Uhr, Stadtgalerie Kunsthaus
VERNISSAGE: Cogitatio Artium – Wo der Gedanke zur Kunst wird
- 25.9., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
KONZERT: Lusterboden
- 26.9., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
KONZERT: Wiener Comedian Harmonists
- 29.9., 19 Uhr, Kunsthaus Foyer
LESUNG: Bernhard Aichner „Die Totenfrau kehrt zurück“
- 1.10., 19.30 Uhr, Galerie Weberhaus
VERNISSAGE: Walter Köstenbauer „Wie viele bin ich?“
- 2.10., 19.30 Uhr, Kunsthaus Weiz
KONZERT & LESUNG: Nette Ältere Herren & Johannes Silberschneider

Naturschutzgebiet braucht Rücksicht

Die große Raabklamm entwickelte sich im heurigen Hitzesommer zu einem Hotspot für Mensch und Tier auf der Suche nach Abkühlung. Doch was viele nicht wissen: Die große Raabklamm ist ein wichtiges Naturschutzgebiet! „Das Verlassen der markierten Wanderwege ist in der großen Raabklamm gemäß geltender Naturschutzverordnung verboten. Daher ist auch das Baden und ist generell der Aufenthalt im Bachbett nicht gestattet“, klärt Helga Rachl, Geschäftsführerin der Berg- und Naturwacht Steiermark auf. Sie und Ihre Leute sind für die Kontrolle der Schutzgebiete verantwortlich. „Ein großes Problem sind auch die vielen freilaufenden Hunde, die das Wild beunruhigen und die Wiesen der Bauern an den Zustiegswegen mit Hundekot verunreinigen“, so der amtierende Raabklammbürgermeister Bernhard Ederer. Dies bestätigt auch Peter Schlagbauer, Bürgermeister aus Mort-

antsch und selbst betroffener Landwirt. Besonders gefährlich wird es, wenn Raabklammbesucher das Flussbett als Grillplatz benutzen. „Wir haben bis jetzt heuer nicht einmal 50% des normalen Niederschlages. Aufgrund der Trockenheit ist das Waldbrandrisiko durch offenes Feuer in Waldnähe extrem hoch. Wer beim Feuermachen erwischt wird, muss auf jeden Fall mit einer Strafe rechnen“, so Forstmeister DI Julian della Pietra vom Forstamt Gutenberg, der als Forstschutzorgan die Wälder in der großen Raabklamm regelmäßig kontrolliert. Aber wie lassen sich die Interessen des Naturschutzes mit jenen der Raabklammbesucher vereinbaren? „Ein Besucherlenkungskonzept in der großen Raabklamm wäre dringend notwendig“, zeigt Helga Rachl einen möglichen Ausweg. „Es werden nun Gespräche zwischen Behörden, Gemeinden und den betroffenen Grundeigentümern geführt“, bestätigt Bernhard Ederer. Mit dem gemeinsamen Ziel, die Interessen zwischen Naturschutz, Raabklammbesuchern und Grundeigentümern besser auszugleichen und die Situation zu verbessern!

Martina Nöst ist 2-fach Siegerin der österr. Badminton-Masters

Erstmals fanden die österreichischen Badminton Masters 2026 in Lanzenkirchen, Niederösterreich statt. Zugelassen sind bei diesem Turnier nur die österr. Topspieler und Spielerinnen (12 Herreneinzel, 8 Dameneinzel, 6 Paarungen Doppel u. Mixed).

Martina Nöst, von Europajugend Gleisdorf, schaffte bei diesem hochklassigen Turnier die Sensation, mit Gold im Dameneinzel und mit Partnerin Hanna Gillesberger (Union Ohlsdorf) im Damendoppel. Im Doppel gaben die beiden keinen einzigen Satz im gesamten Turnierverlauf ab. Im Einzel konnte sich Martina im Halbfinale nach Satzrückstand zurück kämpfen und sicherte sich dann den Finaleinzug. Im Finale setzte sie sich gegen die Favoritin Nadine Reiter (Sportunion Ohlsdorf) in zwei spannenden Sätzen durch.



Neues Wanderbuch macht Lust auf die Steiermark Zwölf Touren mit Bus und Bahn entdecken

Nach dem erfolgreichen ersten Wanderbuch präsentiert der Verkehrsverbund Steiermark gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Wanderexperten Dieter Fleck den zweiten Band von „Mit den Öffis Wandern“. Das neue Wanderbuch bietet zwölf Wandertipps für unterschiedliche Ansprüche – alle Wanderungen sind bequem mit Bus und Bahn erreichbar. Die neuen Touren führen durch die abwechslungsreichen Landschaften der Steiermark – von den sanften Landschaften der Südsteiermark über Burgen und beeindruckende Schluchten bis in die alpinen Regionen der Obersteiermark.

Zu den zwölf Wanderzielen zählen der Kapunerkogel an der slowenischen Grenze, der Demmerkogel im Sausal sowie Grazer Buchkogel, Lerchegg und Parmaseggkogel im Grazer Bergland; außerdem der Kletschachkogel zwischen Laming- und Murtal in der Obersteiermark, die Frauenalpe bei Murau, der Zirbitzkogel sowie der Freienstein im Ennstal. Auch die Riegersburg, die Hinteralm im Mürztal Oberland und die Wörschachklamm sind Teil des neuen Wanderbuchs.

Landesrätin Claudia Holzer: „Mit Bus und Bahn beginnt das Wandererlebnis bereits bei der Anreise. Die Parkplatzsuche entfällt, unterwegs kann die Landschaft genossen werden und auch die Rückfahrt lässt sich entspannt mit den Öffis antreten. Gerade bei Wanderungen, die nicht zum Ausgangspunkt zurückführen, bieten öffentliche Verkehrsmittel einen besonderen Vorteil.“

Peter Gspaltl, Geschäftsführer Verkehrsverbund Steiermark: „Wir freuen uns sehr, dass wir nun bereits unser zweites Wanderbuch präsentieren können. Das Wanderbuch bietet Inspiration für abwechslungsreiche Touren und zeigt, wie gut sich die schönsten Wanderziele mit den Öffis erreichen lassen. Unser Tipp: Das Freizeitticket ist eine besonders attraktive Möglichkeit, die Steiermark mit Bus, Bahn und Bim zu entdecken. Für nur 15 Euro kann man an Wochenenden und Feiertagen einen ganzen Tag lang in der Steiermark unterwegs sein.“ Für die Planung der An- und Abreise steht die kostenlose BusBahnBim-App zur Verfügung. Damit können Verbindungen in der Steiermark und in



ganz Österreich einfach gesucht und individuell geplant werden. Das Wanderbuch knüpft an die langjährige Freizeitinitiative des Verkehrsverbundes an. Seit vielen Jahren werden Wandertipps veröffentlicht, die speziell auf die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ausgerichtet sind. Die Freizeitdatenbank bietet mittlerweile zudem mehr als 500 Freizeittipps, die alle mit den Öffis erreichbar sind.

Wer kein KlimaTicket besitzt, kann mit dem Freizeit-Ticket Steiermark bequem und günstig zu den Wanderungen anreisen. Das 1-Tages-Ticket kostet 15 Euro pro Person und ist an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen in der gesamten Steiermark gültig.

- Gültig in Bus, Bim, Nahverkehrszügen und InterRegio-Zügen innerhalb der Steiermark
 - 1-Tages-Ticket für die gesamte Steiermark
 - Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr fahren im Rahmen der bestehenden Familienermäßigung kostenlos mit. Voraussetzung ist der kostenlose „ZWEI UND MEHR“-Steirische Familienpass.“
- „Mit den Öffis Wandern – Band 2“ ist kostenlos beim ServiceCenter der Verbund Linie, Jakoministraße 1, 8010 Graz, erhältlich.

Weitere Informationen und zahlreiche Freizeit- und Wandertipps finden sich online unter www.verbundlinie.at

UNSER GRATIS- KLEINANZEIGEN- SERVICE

Private Kleinanzeigen: Text kostenlos! Gewerbliche Kleinanzeigen: EUR 1,- pro Wort, Mindestentgelt EUR 10,- alle Preise zzgl. 20 % MwSt. Senden Sie Ihren Text bitte schriftlich an das „Neue Weizer Bezirksjournal“, Hammerlinggasse 16a, 8160 Weiz. Telefonnummer nicht vergessen. Für den Abdruck eines Fotos werden EUR 10,-, für Fettdruck bzw. für Farbdruck des Textes jeweils EUR 5,- verrechnet. Mit der schriftlichen Übermittlung des Textes gilt der Auftrag als erteilt!
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23.9.2026 • Nr. 320 erscheint am 6.10.2026
e-mail: weizerbezirksjournal@a1.net | Fax 0316/424799

Unser individuelles
Hochzeits-
Arrangement für
Ihren schönsten Tag
im Leben!

- Hochzeitstafel
 - Hochzeitssuite
 - Rolls-Royce-Hochzeitslimousine
- Wir kümmern
uns um alles!



8160 Weiz, Wegscheide 7
Tel.: 03172 / 22 58
www.gasthof-allmer.at



höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

**Betriebsausflug:
Gartenteam unterwegs
am Do 3. September**

**Selbstbedienungs-
Kassa mit Barzahlung
geöffnet!**

**Saubere Kleidung
mit...**



DieTex GmbH & Co KG
Textilreinigung
8233 Lafnitz 68
Tel.: 03338 / 3100
www.dietex.at

KFZ & ZUBEHÖR



Puch Maxi zu kaufen GESUCHT. Tel. 0664/3833897 (Symbolbild)

Automatische Anhängerkupplung von einem LKW, zum Umbauen für einen Traktor geeignet, € 120,-, Tel. 0664/2183845

Stahlfelge für Audi, VW, Seat, Skoda, 1 Stk., 6 J x 15, ET 38, 5-Loch, € 10,-, Tel. 0664/2183845

ZU VERKAUFEN

Die **DOKUMENTARFILME** von Michael Sumper jetzt für nur 8 € als Download oder DVD unter michael.g.sumper@hotmail.com erhältlich. „Die Kriegszeit rund um St. Ruprecht/Raab“, „Kalch - vom 1. Weltkrieg bis heute“, „100-Jährige erzählen“. Ebenso sein Gedicht-

te-Buch „Wo man alt wird, wird man Alltags?“ und seine CD „Was tut man nicht aus Liebe? - Gedichte & Chansons.“

Bett (220x180 cm) aus Buche Vollholz inkl. **Matratzen und integrierten Nachtkästchen und Kommode mit Spiegel**, sowie ausziehbares **Sofa mit Polstersessel** jeweils um € 50,- bei Selbstabholung in Weiz zu verkaufen. Tel. 03172/5304

Brennholz für Selbstabholer in der Gem. Ilztal. Trockenes Hart- oder Weichholz 1m lang oder Ofenfertig. Kleinmengen Zustellung möglich. Tel. 0676/889447965



Mobil:
0664/5013517

Telefon:
03172/42400

Wir führen:
mechanische u.
elektronische
Schließsysteme,
Türbeschläge,
Tresore und
Alarmanlagen

Wir bieten:
Planung, Service
und Montage

Wir fertigen:
Schlüssel aller Art, auch nach
Nummernangabe,
Schilder und Stempel

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, dunkelbraun, einmal getragen, €

**TON- & LICHTVERLEIH
PYROTECHNIK**



BARWAGEN
VERLEIH

DJ KARAOKE

Robert Bauernhofer - 0664/1047276

80,-, Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz, Größe L, dunkelbraun, € 50,-, Tel. 0676/6870336

Lederhose für Herren mit Latz, Größe M, schwarz, Material Teufelhaut, € 40,-, Tel. 0676/6870336

Steireranzugsackko, Größe 50, dunkelgrau mit Hirschhornknöpfen, sehr gute Qualität, einmal getragen, wie neu, € 200,-, Tel. 0676/6870336

Heizungspumpe Grundfos, neuwertig, Automatik, € 120,-, Tel. 0664/2183845

Ober-Wasserpumpe, für Starkstrom geeignet, Förderhöhe 50 m, € 140,-, Tel. 0664/2183845

Isolierung für 500-Liter-Warmwasserboiler, € 10,-, Tel. 0664/2183845

Flaschenzug, gebraucht, € 100,-, Tel. 03172/3751

ZU KAUFEN GESUCHT

Orden, Uniformen, Stahlhelme, Säbel, Goldschmuck, Blechspielzeug, Tel. 0664/1140865

Alte Helme, Gewehre, Säbel, Dolch, Orden, Böller, Amboss, Schmuck, Uhren, Nachlass, Ansichtskarten u.v.m., Tel. 0664/5761225

Jagdtrophäen, Münzen und Uhren, Schmuck, alte Schlösser, Beschläge, Privatkauf, Tel. 0677/63370662

Kaufe Schilling-Münzen, Papiergegeld, Schmuck, etc. Tel. 0681/10870479

VERSCHIEDENES

Verein Achterbahn Steiermark **Online-Selbsthilfegruppen & Krisentelefon für Menschen mit psychischen Problemen** Info: Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr Tel. 0680 /3001020 www.achterbahn.st

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Magersüchtigen und Bulimikerinnen. Alle Infos unter: www.magersucht.or.at und fb: Selbsthilfegruppe Magersucht für Angehörige

Eine besondere Geschenkidee, eine wertvolle, bleibende Erinnerung, eine beeindruckende Überraschung: **Portraitmalerei** nach Foto, nach Wunsch

WEIZER JOURNAL – WELTWEIT VERFÜGBAR

Der Aushilfsbriefträger hat Sie vergessen?
Ihre aktuelle Ausgabe ist verschwunden?
Kein Problem: Alle Ausgaben als pdf zum
kostenlosen download auf www.weizerjournal.at

Errscheinungstermine 2026: SEPT 2026: 1.9.2026 | OKT 2026: 6.10.2026 |
NOV 2026: 3.11.2026 | DEZ 2026 / JAN 2027: 1.12.2026 |

Hier geht's zum
Ausgabenarchiv



**Weizer
BezirksJournal**

Lebensbäume
das ideale Geschenk

3.-12.9.: Weide
13.-22.9.: Linde
23.9.: Olive
24.9.-3.10.: Haselnuss
+ Urkunde GRATIS dazu!

höfle
Baumschule + Gartengestaltung
8182 PUCH/WEIZ, TEL. 03177/2252

...um eine Blüte mehr

**KONFLIKTLÖSUNG DURCH FAIRE
AUSSERGERICHTLICHE VERFAHREN**

Förderung möglich! www.herzenskummerer.at

„Es gilt Wege zu finden, wie man
Trennungen möglichst ohne zu verlieren
und ohne allzu tiefe Verletzungen
bewältigen kann.“

Die Herzenskummerer
Mediation, Coaching & Beratung

Dr. Sandra Seibinger
Plabutscherstraße 71
8051 Graz
0676/64 38 864

**Psychische Erkrankungen betreffen
auch Familie und Freunde!**

HPE versteht sich als eine Selbsthilfegruppe,
d. h. Angehörige unterstützen sich gegenseitig, um mit den Problemen,
welche eine psychische Erkrankung in ihrem Umfeld aufweist, fertig zu
werden. Selbsthilfe ermöglicht, aus den Erfahrungen und Diskussionen mit
anderen Betroffenen die eigenen Fähigkeiten zu stärken und neue Wege in
schwierigen Situationen zu finden.

Wann und Wo? Jeden zweiten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr
ACHTUNG! Ab sofort finden unsere Treffen bei Jugend am Werk,
Gartengasse 10, in Gleisdorf statt. Info: 0676/55 11 985 o. 0664/88 749 017

hpe WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT
WIEN FÜR ANGEHÖRIGE
PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN

IMPRESSUM

Weizer Bezirksjournal

Postanschrift: Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz
Medieninhaber: Neues Weizer Bezirksjournal - Mag. Herbert Kampl & Co. Ges.b.R
c/o Dobrowolny Communication, Franz Bruckner-Gasse 39, 8160 Weiz
Herausgeber: Mag. Herbert Kampl & Mag. (FH) Axel Dobrowolny
Chefredakteur: Mag. Herbert Kampl, Neues Weizer Bezirksjournal, Hamerlinggasse 16a, 8160 Weiz
Redaktion und Anzeigenannahme: Tel.: 0664/1805833 oder 0676/3213216
e-mail: weizerjournal@icloud.com oder office@dobcom.at
Satz & Druckvorstufe: DobCom, Dobrowolny Communications, 8160 Weiz
Druck: Styria / Carinthia - Industrieparkstraße 6, 9300 St.Veit/Glan
Die inhaltliche Verantwortung für bezahlte Anzeigen liegt beim Auftraggeber. Druckfehler vorbehalten.
Bei allen Verlosungen, Gewinnspielen u.ä. ist der Rechtsweg ausgeschlossen! Mit der Teilnahme an einer
SMS-Verlosung erklären Sie sich mit der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe Ihrer Daten an
den Veranstalter einverstanden.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind jederzeit herzlich willkommen, jedoch kann für die Unterlagen, insbesondere für Fotos
etc. keinerlei Haftung übernommen werden. Interessante Beiträge werden nach Maßgabe des zur Verfügung stehenden Platzes
ausschließlich honorarfrei abgedruckt! Einsender erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung und Kürzung einverstanden. Mit
der Übersendung bzw. Überlassung eines Fotos gilt die honorarfreie Abdruckerlaubnis als erteilt. Für die finanzielle Abgeltung
allfälliger Rechte Dritter sowie der aus der Verletzung dieser Rechte folgenden Kosten haftet der Überlasser!
Derzeit gültige Anzeigenpreisleiste Nr. 38a vom 16. Oktober 2025



auf Bestellung. Mag. Olivia Schatzmayr, Tel. 0664/8583724. Mail: olivia@schatzmayr.com, Instagram: [olivia.schatzmayr](https://www.instagram.com/olivia.schatzmayr)

PARTNERSUCHE

Suche eine nette Frau, 75-80 Jahre.
Wenn du auch alleine bist ruf mich an.
Tel. 03172/3751

DIENTSTLEISTUNGEN

Schleife Messer und Scheren. Hr.
Schwarz, Hartbergstraße 40, 8200
Gleisdorf, Tel. 03112/4028

**NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN**

Wir SUCHEN für
unsere Kunden
weitere Häuser,
Wohnungen und
Baugrundstücke
im Bezirk Weiz
und Umgebung.

Dr. Martin Kreim

0664/8494515

Graz / Andritz:
Einmalige ca. 2.200m²
Liegenschaft,
Sackgasse, Waldrand.
HWB-226, fGEE-4,76
KP 650.000,-.

Armin Seidl, 0664/8494696

Gleisdorf:
Bungalow Bj 2020 und
ein Mehrfam.-Haus Bj
1969, insg. 289m² Wfl,
978m² Grundfläche.
HWB-54,5, fGEE-0,75
KP 899.000,-.

Nikolaus Ausweger, 0664/8494516

Birkfeld:
Modernes 250m² Haus
mit Traumaussicht,
ca. 1.795m² Grundfl.
HWB-195,2 fGEE-5,33
KP 395.000,-.

Gertrud Treitler, 0664/8494510

Weiz:
86m² Büro- oder
Praxisfläche, 3 Räume
HWB-186,4 fGEE-1,9
Miete Netto inkl. BK
und Heizk.: 920,83

Dr. Martin Kreim, 0664/8494515



8160 Weiz, Marburgerstraße 104
Individuelle Öffnungszeiten nach
Terminvereinbarung per Telefon

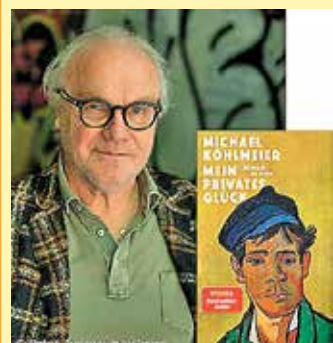
Alle **IMMOBILIEN** unter:
www.neuimmo.com

Birkfeld
So, 6.9., ab 10 Uhr
**80 Jahre Rotes
Kreuz Birkfeld**
**Frühschoppen mit Tag
der offenen Tür**
Mit Wortgottesdienst, Kinder-
programm, Fahrzeugvorstel-
lungen, Führungen durch die
Dienststelle, Schätzspiel und
musikalischer Umrahmung. Für
Speis & Trank ist gesorgt!
Rotkreuz-Ortsstelle Birkfeld

Gasen
Mo, 14.9., ab 11 Uhr
**50. Herbst-
Zentralviehmarkt**
**Viehversteigerung und
traditioneller Viehmarkt**
Verlosung eines Warenkorbes
im Wert von € 500,- unter
allen Auftriebern (pro Rind ein
Gratislos). Auftriebszeit: 8.30-10
Uhr. Anmeldung der aufzutrei-
benden Tiere bis 7. Sept. 2026.
Auftriebsgebühr: € 10,-
**Grabenbauer-Wiese, Mitterbach-
straße 5, 8616 Gasen**

Gleisdorf
Fr, 11.9.-So, 20.9.
Circus Aros
Die Tournée 2026
Tradition trifft Moderne: Ein
magisches Erlebnis für alle
Generationen. Ein völlig neu
gestaltetes Programm mit inter-
nationaler Artistik, Luftakrobatik
und Pferde- und Pony-Dressu-
ren. Alle Termine und Infos:
www.circus-aros.at
Gleisdorf beim Wellenbad

Di, 22.9., 19 Uhr
„Mein privates Glück“
**Buchpräsentation mit
Michael Köhlmeier**



Wie wird man der Mensch, der
man ist? Michael Köhlmeier hat
sein Lebensbuch geschrieben,
den großen Roman seiner
Familie. Schonungslos ehrlich
und mit der ganzen Kraft der
Fiktion dringt er in die Tiefe der
menschlichen Existenz.
VVK € 15,- / AK € 20,-
Karten in der Buchhandlung

Veranstaltungen – September-Oktober 2026

Pro Veranstaltung EUR 10,- • Pro Foto zusätzlich EUR 10,-

Platz erhältlich.
Aula des BG/BRG Gleisdorf

Di, 29.9., 19 Uhr
**„Das dritte Grab -
Ein Fall für August
Emmerich“**
Buchpräsentation
mit Alex Beer



Die fesselnde Krimireihe rund um den kultigen Kommissar geht in die 7. Runde!
VVK: € 10,- / AK € 14,-
Karten in der Buchhandlung
Platz erhältlich.
Buchhandlung Plautz

St. Ruprecht/Raab

Sa, 19.9., 10–15 Uhr
„Natur in der Region“
Tag der Berg- & Naturwacht –
30 Jahre Stefaniequelle
Rundweg mit verschiedenen Stationen der Berg- und Naturwacht, Kinderstation sowie Infos zu Nisthilfen, Biodiversität, Naturschutz und mehr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Start beim Pavillon im Park,
St. Ruprecht/Raab

Stift Rein

bis 6.1.2027
„Flora et labora“
Ausstellung
Die Ausstellung zeigt die Geschichte des Klosters Gartens anhand historischer Werke wie medizinischen Anwendungen, großartig bebilderte Pflanzensammlungen oder Handschriften aus dem 14. bis 18. Jahrhundert. Seit 2024 erblüht er wieder in seiner historischen Form - als spannende Kreuzung aus der symmetrischen Architektur des Barock und der ungebändigten Schönheit nachhaltiger Wildblumenwiesen und wurde dafür mit dem Kirchlichen Umweltpreis 2025 ausgezeichnet. Außerdem erinnert Stift Rein heuer an ein besonderes historisches Ereignis. Vor 750 Jahren, im September 1276, versammelten sich Adelige aus Kärnten und der Steiermark in der Zisterze Rein und leisteten

Gutenberg

Sommerpause

Ein heißer Sommer geht langsam zu Ende. Haben Sie sich eine Auszeit gegeben? Sich zurückzunehmen und mal etwas ganz Anderes zu tun, ist meist erholsam und beflügelt den Geist. Die meisten von uns hatten einige Wochen Urlaub. Viele von uns haben eine Reise gemacht, sind ans Meer gefahren und haben fremde Kulturen erlebt. Ob nah oder fern, auf alle Fälle heraus aus dem Alltag. Sich Zeit nehmen für die Familie, für die Kinder, für die Partnerin, den Partner. In der weiten Welt geschieht sehr viel. Wir leben in einer Zeit, in der scheinbar alles auf dem Kopf steht. Es ist eine Zeit der Veränderung, eine Zeit, in der vieles, was im Verborgenen lag, an die Oberfläche kommt. Wir alle dürfen uns unser Leben, unsere Lebensumstände ansehen. Wir sind gefordert, ehrlich und achtsam auf die Gegebenheiten hinzuschauen. Das Leben ist in ständiger Veränderung und wir dürfen uns darin üben, uns an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Wenn Altes vergeht, kommt Neues ins Leben.

Freitag 4. September 19:19 Uhr
in Gutenberg. „Haus zum offenen Wort“ **Thema: „Gesunde Lebensmittel“**
Ich bitte um kurze
Vor Anmeldung unter Tel.
0664/9182233

den „Reiner Schwur“ - sie erkannten König Rudolf I. als ihren Landesherren an. Es war die erste Landtagssitzung, und damit der Grundstein für die Steiermark. Führungen täglich um 10.30 Uhr und 13.30 Uhr; Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung unter gruppe@stift-rein.at
www.stift-rein.at

Sa, 5.9., 14 Uhr
**Spezialführung: Der
(Reiner) Ulrichsberg**

Sa, 6.9., 17:30 Uhr
**Spezialführung: Die
Reiner Basilika**

Sa, 12.9., 14 Uhr
**Spezialführung: Von
den Wehrmauern bis
zum Stiftsgarten**

Sa, 19.9., 14 Uhr
**Spezialführung: Die
Kreuzkapelle**

Sa, 19.9., 14 Uhr
**Spezialführung: 6.500
Jahre Hornsteinabbau
im Reiner Becken**

Fr, 25.9., 14 Uhr
**Spezialführung: Die
Reiner Basilika**

Tickets für alle Spezialführungen sind im Klosterladen erhältlich. Die SteiermarkCard gilt nicht für Spezialführungen. Weitere Informationen: www.stift-rein.at Tel. +03124/51621
Stift Rein

Weiz

25. bis 27.9.
**Streetfood &
Wine Festival
Special Edition**



Europa-Allee

Sa, 26.9., 9–12 Uhr
**Moaktgenuss
Genusstour in Weiz**



Moaktstände & Bauernmarkt, regionale Produkte sowie Kosten, Genießen, Kaufen & Gewinnen.
Hauptplatz, obere
Dr. Karl Rennergasse

Steiermark

„Risse der Melodie“
Lesungen Nicole Stranzl



13. September:
Rintpark Frohnleiten von 10.30 bis 16 Uhr, offene Lesung mit mehreren Autor:innen
18. September:
Lesung um 18 Uhr in der Bibliothek Semriach
25. September:
Meet & Greet ab 16 Uhr in der Buchhandlung Moser in Graz gemeinsam mit Claudia Rossbacher, Franz Preitler, Mirella Kuchling und Gudrun Wieser
26. September:
Krimi am Hof, ab 17 Uhr - Römerstraße 9, 8063 Eggersdorf bei Graz gemeinsam mit Gudrun Wieser, Franz Preitler, Mirella Kuchling und Claudia Rossbacher
1. Oktober:
Lesung um 19 Uhr im Forum Kalsdorf
9. Oktober:
Lesung um 19 Uhr in Birkfeld im Kaffeehaus Schlagers
14. Oktober:
Buch-Präsentation in der neuen Thalia-Filiale am Grazer Hauptplatz um 18.30 Uhr
20. November:
Lesung um 19 Uhr in der Buchhandlung Buch und mehr in Schladming
nicole-stranzl.at

+ Blutspendetermine

Mi 2.9., 16-19 Uhr
Sinabelkirchen, Sport- & Kulturh.
Do 3.9., 17-19 Uhr
Miesenbach/Birkfeld, Volksschule
Mi 16.9., 15-20 Uhr
Gleisdorf, Schillerhaus
Di 22.9., 11.30-15 & 16-20 Uhr
Weiz, Rotkreuz-Bezirksstelle
Di 22.9., 16-19 Uhr
Feistritz, FF Hirnsdorf
Mo 28.9., 16-19 Uhr
St. Ruprecht/Raab, Mittelschule
Mo 28.9., 16-19 Uhr
Puch bei Weiz, Mittelschule

Auf www.blut.at finden unsere Spender*innen immer die aktuellen Termine.

DER SEAT IBIZA

Bereits ab € 13.990,-¹



10 Jahre
Garantie²



Preise sind unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreise inkl. USt. und NoVA. 1) Bereits im Preis berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungsbonus, € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Porsche Bank Boni gilt: für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 05.11.2026 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). 2) Herstellergarantie für 10 Jahre oder 200.000 km Laufleistung - je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 5,0-6,1l/100 km. CO₂-Emission: 114-138 g/km. Symbolfoto. Stand 07/2026.



SEAT HARB WEIZ

Weiz - Werksweg 104 - Tel. 03172 / 3999

www.seat-harb.at

